



Egming Gemeindemitteilungen

Ausgabe Juni 2/99

Inhalt

Aus dem Gemeinderat

Sitzung am 3. März
Seite 3-6

Sitzung am 30. März
Seite 7-9

Richtigstellung

Seite 10

Agenda 21

Seite 11-13

Aus den Vereinen

Aus dem
Pfarrgemeinderat
Seite 14

Vereinskartell
Seite 15

TSV
Seite 16-19

KC Egming
Seite 20

Schützenverein
Frohsinn
Seite 21-26

Kultur
Seite 27-29

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger

lange Zeit war die dezentrale Abwasserentsorgung für Lindach, Münster und Neumünster in diesem Jahr das beherrschende Thema in diesen drei Ortsteilen.

Am 19. Mai 1999 wurde eine Bürgerversammlung in Münster einberufen. Neben den Herren vom Abwasserzweckverband, Herrn Gropper und Herrn Schmid sowie dem Planer Herrn Gerhard konnte ich Herrn Dipl. Ing. Glück aus Glonn begrüßen.

Nachdem Herr Dipl. Ing. Gerhard die Planung für die Ortsteile erläutert hat, derzufolge in jedem Ortsteil eine Pumpstation gebaut werden soll und die meisten Anwesen im Freispiegel anschließen können erläuterte Herr Glück die dezentrale Abwasserentsorgung.

Herr Glück machte den Vorschlag, die bestehenden Drei-Kammer-Versitzgruben zu erweitern, somit hätte jedes Haus über eine eigene Kläranlage verfügt. Bei beiden Vorschlägen sind Baukosten und die Entsorgungskosten pro m³ Abwasser etwa gleich hoch.

Nachdem ich eine Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes vorgelesen hatte, welches keine Versickerung in den betroffenen Ortsteilen zuläßt, sprach sich der überwiegende Teil der Münsterer Bürger für einen Anschluß an den Abwasserzweckverband aus.

In der anschließenden Diskussion ging Herr Gropper auf die Einzelheiten des Kanalbaus ein:

Die Bereitstellungskosten belaufen sich auf DM 21,-/m² Geschoßfläche, wobei bei landwirtschaftl. Gebäuden nur das Wohnhaus mit Milchammer angerechnet wird. Beim Verbrauch kann das Wasser zum Gartengießen und das für die Landwirtschaft benötigte Wasser über einen eigenen Zähler erfaßt werden, sodaß sich die Abwasserkosten um diesen Betrag reduzieren.

Kinderhort

Mit der Gemeinde Oberpfraframmern konnte vereinbart werden einen gemeinsamen Hort für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse zu betreiben. Auch auf den Aufruf in der Gemeindemitteilung sind bei der Gemeinde Egming keine Anmeldungen für einen Hortplatz in Oberpfraframmern eingegangen.

Anläßlich einer Besprechung zwischen dem BRK als Träger, Herrn Schulleiter Metz, der Leiterin des Kindergartens Oberpfraframmern sowie Bürgermeister Rottmayer und Bgm. Eberherr wurde vereinbart, daß die Gemeinde Egming nur bei einer Inanspruchnahme eines Hortplatzes anteilmäßig an den Kosten beteiligt wird. Eine Bereitstellungsgebühr ist von der Gemeinde Egming nicht zu leisten. Dieses Abkommen gilt vorerst für ein Jahr.

Der Gemeinde Oberpfraframmern liegen derzeit lediglich 14 Anmeldungen vor. Bei unter 15 Kindern wird der Staatszuschuß gekürzt. Es sind dann höhere Zuschüsse von den Gemeinden pro Kind zu leisten.

Impressum:

Herausgeber:
Gemeinde Egming

Redaktion:
Uschi Breithaupt,
Bgm. Ernst Eberherr,
S. Wagner

Layout:
Felix Breithaupt

Druck:
Kath. Pfarramt Egming
V.i.S.d.P.
Ernst Eberherr



Egmingter Gemeindemitteilungen

Die vom Gesetzgeber ab 1. September 1999 vorgeschriebene betreute Halbtagschule wird ebenfalls mit der Gemeinde Oberpfarrmern gemeinsam eingerichtet.

Sie soll im Hort in der Zeit von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr integriert werden.

Die Egmingter Kinder sind nach Schullende mit dem Schulbus in den Hort nach Oberpfarrmern zu fahren und um 13.00 Uhr wieder nach Egming zurückzubringen. Aus Egming sind 14 Kinder angemeldet und aus Oberpfarrmern 11.

Für die Gemeinde Egming entstehen für die Halbtagsbetreuung außer den Kosten für den Schülertransport keine zusätzlichen Kosten.

An Elternbeiträgen sind zu leisten, bei
betreuer Halbtagschule DM 30,-
für Hortbetreuung zusätzlich einschl.
Mittagessen DM 150,-

Hortzeiten sind ab 11.00 Uhr bis 16.00
bzw. 17.00 Uhr.

Wertstoff-Inseln im Gemeindebereich

Aus leider immer wiederkehrendem aktuellen Anlaß wird an die Bürgerinnen und Bürger die Bitte gerichtet,

- HALTEN SIE DIE WERTSTOFFINSELN SAUBER •

Die Entsorgung und Reinigung durch die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs verursacht zu Lasten der Allgemeinheit unnötige Kosten.

Besonders seit Errichtung des Sichtschutzaunes an der Wertstoffinsel Schloßstraße wird immer wieder Müll und Unrat hinter dem Sichtschutzaun deponiert.

Ertappte Müllsünder werden zur Anzeige gebracht !

Berichtigung der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes:

Fr 13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sa 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Regionaler Omnibusverkehr - Linie 463 - Glonn-Egming-Oberpfarrmern-Zorneding

Wegen des geringen Fahrgastaufkommens soll die Linie 463 teilweise direkt von Glonn nach Oberpfarrmern fahren (im Abschnitt Kastenseeon - Egming - Oberpfarrmern steigen lediglich 0 - 2 Personen zu). Bürgern aus Egming bleibt der Umstieg auf die Linie 413 nach Höhenkirchen-Siegersbrunn mit Anschluß an die S 1.

Der Gemeinderat wurde davon unterrichtet, welche Busse ab Gültigkeit des neuen Fahrplans 30.5. 99 - 27.5.2000 noch über Egming fahren und welche Linienfahrten geändert wurden.

Es wird angeregt, daß sich der Agenda-Ausschuß Verkehr mit den Initiatoren der Fahrplanänderung in Glonn in Verbindung setzt.

Ihnen allen wünsche ich eine schöne und erholsame Ferien- und Urlaubszeit!

Ernst Eberherr
1. Bürgermeister

Diese Anzeige kostet nur 100.-- DM im Jahr. Dafür erscheint sie 3 bis 4 mal in der Egmingter Gemeindemitteilungen

Ernst Eberherr Bau- und Möbelschreinerei
Neuorthofen

Münchnerstraße 112 - Neuorthofen Telefon 08095/2918



Egming Gemeindemitteilungen

Sitzung des Gemeinderats am 2. März 1999

Bauanträge

Beschlußfassung zu den Vorschlägen des Bauausschuß aus der Sitzung vom 26. Januar 1999

- a) Schmotz Sibylle, Lindach 12, 85658 Egming
- b) Ortsabrundung Ortsteil Tal - Antrag Voglrieder
- c) Gewerbegebiet - Bauantrag Triffo
- d) Ortsbesichtigung Kreuzberg

Mit der Bauinvest sind noch Verhandlungen zu führen:

- Wegen der Wiederherstellung des Straßenbanketts am Kreuzberg durch Aufkiesung
- Wenn auf eine Einzäunung nicht verzichtet werden kann wünscht der Gemeinderat die Errichtung eines Staketenzauns statt Drahtmaschenzaun.
- Die Palisaden vom Wertstoffhof sollen abgerundet werden.
- Wegen Aufstellung von Halteverbotsschildern. Hier soll noch abgewartet werden, wie sich die Verkehrssituation entwickelt.

Bauvoranfrage

Niedermayer Christiane, Killistraße 4 in 85658 Egming - Münster

Bau von zwei Einfamilienhäusern auf FINr. 1752 Gem. Egming

Der Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben zu.

Änderung des Flächennutzungsplans Egming - Sondergebiet Golfplatz

Dem Gemeinderat liegt das Schreiben des Planungsverbands Äußerer Wirtschaftsraum München vom 18.02.1999 mit den enthaltenen Stellungnahmen vor.

1. Regierung von Oberbayern, Höhere Landesplanungsbehörde, Schreiben vom 19. 01. 99
Keine Bedenken
2. Regionaler Planungsverband München, Schr. vom 27. 01. 99
Keine Bedenken
3. Wasserwirtschaftsamt München, Schreiben vom 23.12.1998
Keine Bedenken

4. Landratsamt Ebersberg, Schr. vom 26.1.1999
Mit der Planung besteht Einverständnis: Voraussetzung hierfür ist, daß die mit dem Golfplatz Betreiber vereinbarte Ersatzzahlung vor Satzungsbeschuß bzw. vor Erteilung der bereits beantragten Baugenehmigung entrichtet wird.

Von der Bayerischen Hausbau liegt die Zusicherung für die geforderte Ausgleichszahlung vor.

Von Seiten des Landratsamt Ebersberg besteht die Möglichkeit, die Ausgleichszahlung in Natur- und Landschaftserhaltende Maßnahmen im Gemeindebereich zu investieren.

Es wird deshalb folgender Beschluß gefaßt:

Die der beantragten Errichtung einer Golfplatz-Gerätehalle entgegengehaltenen Ziele von Raumordnung und Landesplanung sowie von naturschutzfachlichen bzw. umweltschützenden Belangen, insbesondere hinsichtlich des Eingriffs in Natur und Landschaft, werden im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens u.a. mittels einer zwischen Projektträger und Baugenehmigungsbehörde vereinbarten Ausgleichszahlung aufgewogen.

Der Gemeinderat Egming stellt damit fest, daß das Vorhaben mit den Zielen der Raumordnung und Landesplanung in Einklang steht und naturschutzfachliche bzw. umweltschützende oder andere Belange nicht beeinträchtigt.

Der Gemeinderat Egming stellt somit die 1. Änderung des Flächennutzungsplans (Sondergebiet Golfplatz - Gerätehalle) in der Fassung vom 04.12.1998 durch Beschluß fest und beauftragt die Verwaltung, die Genehmigung gemäß § 6 BauGB zu beantragen.

Ortsabrundung Tal, FINr. 1203

Das Arbeitspapier des Planers, Architekturbüro Seiz vom 2. 3. 1999 wird dem Gemeinderat vorgelesen. Auf die aufgeführten Stellungnahmen wird Punkt für Punkt eingegangen und einzeln Beschluß gefaßt.

Das Arbeitspapier wird als Bestandteil zum Protokoll genommen.

Nach Abwägung der Stellungnahmen wird der Satzungsbeschuß gefaßt:

Die Gemeinde Egming hat das Ergebnis der öffentlichen Auslegung vom 10.12.98 bis zum 11.01.99 gem. dem Arbeitspapier des Planfertigers, zur Kenntnis genommen und Beschlüsse und Abwägungen gefaßt. Die beschlossenen Änderungen sind nur redaktioneller Natur, sie betreffen keine wesentlichen Planinhalte.



Egmatinger Gemeindemitteilungen

Die Gemeinde Egming beschließt die Ortsab-rundungssatzung in der -gem. den heute gefaßten Beschlüssen - geänderten Fassung vom 02.03.99 gem.

§ 10 BauGB als **S a t z u n g**.

Antrag auf dezentrale Abwasserentsorgung für die Ortsteile Lindach, Neumünster und Münster

Das von insgesamt 18 Antragstellern unterzeichnete Antragsschreiben vom 1. 2. 1999 wird von der Initiatorin Frau Riedl vorgelesen und der Antrag zusätzlich erläutert.

1. Bürgermeister Ernst Eberherr hat zwischenzeitlich mit dem Abwasserzweckverband Kontakt aufgenommen. Für den Abwasserzweckverband ist nach Aussage von Herrn Gropper der **Nicht-Anschluß** der genannten Ortsteile kein Problem.

Bei Kosten von 1,5 Millionen DM für das Leitungsbaunetz bei ca. 80 Anschlüssen ist der Anschluß nicht lukrativ.

Für eine Vorlage beim Wasserwirtschaftsamt ist die Zustimmung aller Münsterer-Bürger erforderlich. Auch dürfen für die Gemeinde keine zusätzlichen Kosten entstehen. Die Aufwendungen wären über einen zu gründenden Abwasserverband abzuwickeln. Jedoch dürfte der Anschlußkostenbeitrag wie in Eg-mating von DM 21,-/m³ nicht einzuhalten sein.

Der Antrag entfacht eine sehr ausgiebige Diskussion auch im Hinblick auf die Vorgaben zur AGENDA 21.

Bevor ein Beschluß gefaßt werden kann, ist die Einberufung einer Bürgerversammlung für die Bewohner der betreffenden Ortsteile notwendig.

Hierzu sollen Fach-Referenten geladen werden, vorgeschlagen wird: Michael Glück oder Herr von Nordenskjöld

Eine Prüfung durch das Wasserwirtschaftsamt ist erforderlich.

Es sind rechtliche Fragen zu klären sowie die Auswirkung auf die vorhandenen Betriebe (Käserei) und Gastronomie

Ein Gutachten und eine Kostenschätzung für eine dezentrale Abwasserentsorgung soll eingeholt werden.

Gemeinderätin Riedl hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Beschaffung neuer Löschanzüge für die FFW

Bei Einsatz von Atemschutzträgern ist aus sicherheitstechnischen Gründen die Anschaffung von neuer Schutzkleidung erforderlich geworden. Damit sich das Gemeinderatsgremium ein Bild vom Standart der vorhandenen und der neuen Schutzkleidung machen kann, wird die Kleidung von zwei Feuerwehrmitgliedern vorgestellt.

Die verbesserte Schutzkleidung soll dem Angebot der Firma BAS vom 22.2.99 entsprechend für 24 Atemschutzträger (18 für Egming, 6 für Münster) angeschafft werden. **Pro Anzug**, bestehend aus

Latzhose Bayern 2000	DM	136,05
Kniepolster	DM	7,87
FW-Fünfingerhandschuh	DM	47,-
FS-Überjacke Fireworker	DM	587,-
Rückenbeschriftung	DM	25,-
Namen, gestickt	DM6,-

**entstehen Kosten zuzüglich
MWSt. von** DM **..808,92**

dazu kommen noch für Film- und Siebkosten für Rückenbeschriftung einmalig DM 105,-.

Pro Garnitur sind ca. DM 150,- Zuschuß zu erwarten.

Die Verwaltung in Glonn wird beauftragt, Zuschußantrag für die Einkleidung von 24 Atemschutzträger zu stellen.

Neue Wassersatzung mit Festlegung des Wasserpreises

In der Sitzung des Finanz- und Wasserausschuß am 27. Jan. 99 wurde über die Kalkulation der VG und die erforderliche Anpassung der Wassergebühren beraten.

Die darauf erarbeiteten Entwürfe der

- Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung
- Wasserabgabesatzung - WAS -



Egming Gemeindemitteilungen

wurden dem Gemeinderat als Tischvorlage zur Abstimmung ausgehändigt.

Wegen des Umfangs der Tischvorlage wurde aus dem Gemeinderat Antrag gestellt,

- künftig Unterlagen bereits mit der Ladung auszuhändigen,
- Vertagung einer Entscheidung in die nächste GR-Sitzung.

Logo Agenda 21 - Preisvergabe

In der Sitzung des Kulturausschusses am 2. Februar 99 wurden von den eingereichten Vorschlägen für ein Gemeinde Logo zur Agenda 21 5 Vorschläge in die engere Auswahl genommen.

Die ausgewählten Vorschläge wurden dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt.

Der Vorschlag Nr. 4, gestaltet von Herrn Christian Lang, findet allgemein Anklang.

Der Gemeinderat beschließt deshalb die Preisvergabe in Höhe von DM 100,-- an Herrn Christian Lang.

Gemeinderat Lang hat an der Abstimmung nicht teilgenommen. Er erklärt aber nach Beschlußfassung, daß der Preis von seinem Sohn an die Agenda 21 gespendet wird.

Beteiligung an der Kinderhortgruppe Oberpfammern

Bgm. Eberherr trägt den Sachverhalt hinsichtlich einer Beteiligung der Gemeinde Egming am Kinderhort in Oberpfammern vor.

Oberpfammern hat bisher nur 12 Kinder. Die Gruppe sollte aber wenigstens aus 18 Kindern bestehen, da sich die Kostenbeteiligung je Kind je Gemeinde aus der Gruppengröße errechnet.

Eine Elternbeteiligung sollte auf DM 180,-- mtl. begrenzt sein.

Die Beförderung der Kinder zum Hort erfolgt mit dem Schulbus; abgeholt werden müssen die Kinder von den Eltern.

Bgm. Eberherr wird vom Gemeinderat ermächtigt über eine pauschale Kostenbeteiligung für die Gemeinde Egming zu verhandeln.

Die Zusage aus Oberpfammern für die

Aufnahme von Egming-Kindern müßte in jedem Fall für 1 Schuljahr gelten.

Ein Bedarf soll über Veröffentlichung in der nächsten Ausgabe der Gemeindemitteilung ermittelt werden.

Spenden und Zuschüsse

a) Wintersportverein Glonn e.V.

Aufgrund der vorgelegten Defizitaufstellung zum Zuschußantrag vom 30.11.98 erhält der WSV Glonn für das Ferienprogramm 1998 einen **Zuschußbetrag in Höhe von DM 200,--**.

(s. auch Gemeinderat-Beschluß vom 9.12.1998)

b) Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Mit Schreiben vom Februar 1999 bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. um finanzielle Unterstützung.

Der Gemeinderat stimmt einer Zuschußgewährung zu in Höhe von DM 200,--.

c) Evang. Diakoniewerk Ottobrunn

Die Zuschußgewährung in Höhe von DM 500,--

(Protokoll vom 19. 1. 99 TOP 3) wird bestätigt.

d) Spende zur Weiterleitung

Herr Josef Riedl, Lindach 2, 85658 Egming hat für **die FFW Münster einen Betrag gespendet von DM 200,--.**

Der Gemeinderat stimmt einer Weiterleitung des Betrages zu.

Die Abstimmung erfolgte ohne Gemeinderätin Frau Riedl.

Sonstiges

a) Erdgasanschluß TSV-Vereinsheim

Der TSV Egming beabsichtigt, für das Vereinsheim an der Schloßstraße einen Erdgasanschluss zu erstellen.

Da die Gemeinde Egming die Grundbesitzerin ist, wurde mit Schreiben vom 27.2.99

BÖSMEIER-HOLZ

Säge-, Hobel- und Spaltwerk • Holzimport • Saunavertrieb
Glonner Str. 1 • 85658 Egming
Tel: 08095/356+1428 • Fax 08095/2312

Parkett Sauna Gartenhäuser Pergola Leimholz Profilholz Zubehör Leisten

Besuchen Sie unsere Ausstellung
oder fordern Sie unsere Gratiskataloge an!



Egming Gemeindemitteilungen

Antrag auf Genehmigung zur Herstellung des Erdgashausanschlusses im Gemeindegrundstück an der Schloßstraße gestellt.

Der Gemeinderat befürwortet dieses Vorhaben.

Information durch den Bürgermeister

b) Kindergarten

Bgm. Eberherr unterrichtet den Gemeinderat, daß aufgrund der Beschlußfassung vom 18. Febr. 1998 u. 9. Dez. 98 (nö) in der Ferienzeit der Bodenbelag im Kindergarten ausgewechselt wurde.

Herr Pfarrer- Riemhofer äußerte sich dahingehend, von der Bodenerneuerung nicht informiert gewesen zu sein.

c) Grillplatzausweisung

Zum Antrag der CSU (Sitzungsprotokoll vom 7.10.97 TOP 10b) hat Bgm. Eberherr Informationen am Landratsamt Ebersberg eingeholt.

Wegen Problemen im Zusammenhang mit dem Naturschutz wird der Gemeinde nahegelegt von einer Grillplatzausweisung abzusehen.

d) Am Ried - ökologische Ausgleichsfläche

Vom Landratsamt Ebersberg - Herrn Naturschutzfachreferent Finster - wurde unter dem 10. 2. 99 die noch fehlende Bepflanzung der öffentlichen Grünflächen sowie die ausstehende Bereitstellung der geforderten ökologischen Ausgleichsfläche gerügt. Die Pflanzungen sollen in der kommenden Pflanzperiode vorgenommen werden.

Alle Bauherren Am Ried sind auf die Einhaltung der grün-ordnerischen Festsetzungen des Bebauungsplans hinzuweisen.

(vor allem Punkt A 4.1 - 4.6 und B 4.4 - 4.6 und 4.10).

e) IAW - Straßenbeleuchtungsvertrag

Für die Verlegung von Straßenbeleuchtungskabel zur Errichtung **von 2 Leuchtstellen am Stetterweg** wurde der Gemeinde Egming ein Angebot in Höhe von **DM 3.662,47** vorgelegt.

Die Verlegung des Straßenkabels wurde vom Gemeinderat in der Sitzung am 6. Okt. 1998 (TOP 8 f) mit **DM 2.911,83 bereits genehmigt, so daß nur noch ein Restbetrag vom ca. DM 800,- für die Beleuchtungsanlage zu bezahlen ist.**

f) Antrag auf Gruppenraum für Jugendliche

Der Antrag von Gemeinderat Müller vom 15.2.99 wird in der nächsten Gemeinderats-Sitzung behandelt.

g) FFW Hofolding

Gemeinderat Müller stellt Antrag die Renovierungskosten eines Erinnerungsbandes zu übernehmen. Im Jahr 1894 war der Patenverein aus Egming.

h) Am Ried

Gemeinderat Heiler stellt Antrag den Zaunabstand der Häuser zur Lindacher Straße ausmessen zu lassen und einen Termin für eine Gespräch mit den Bürgern „Am Ried“ ins Auge zu fassen. Für Schwarzbauten soll Bußgeld angedroht werden.

Frau Landschaftsarchitektin Regine Müller, Moosach - soll wegen der Bepflanzung „Am Ried“ zur Sitzung geladen werden.

i) Bauanträge

Wegen der Überprüfung eingehender Bauanträge durch das Bauamt wird Antrag zur Geschäftsordnung gestellt.

Es sollen in der Gemeinderats-Sitzung nur noch Bauanträge behandelt werden, die rechtzeitig zur Überprüfung durch das Bauamt eingehen.

Der Gemeinderat vereinbart, nur noch Bauanträge in den Sitzungen zu behandeln, die vorher vom Bauamt geprüft worden sind. In Ausnahmefällen kann der Gemeinderat zur Tagesordnung beschließen, daß Bauanträge nachträglich aufgenommen werden, wenn aufgrund der vom Gesetzgeber gesetzten Fristen eine Behandlung des Bauantrags erforderlich ist.

Stürzer

Metzgerei · Partyservice

Fleisch- und Wurstwaren aus eigener
Herstellung
Festzeltbewirtungen

Ehamostraße 12
85 658 Egming
Telefon 0 80 95 / 12 83
Telefax 0 80 95 / 25 77



Egmatinger Gemeindemitteilungen

Sitzung des Gemeinderats am 30. März 1999

Bauanträge / Anträge auf Vorbescheid

a) Franz und Johanna Olesch, Kreuzberg 14, 85658 Egming

Antrag auf Vorbescheid:

Errichtung von zwei Dreispännern und einem Vierspänner mit Garagen und Stellplätzen am Kreuzberg 14, Fl.Nr.79 Gem. Egming

Der Vorbescheidsantrag wird in den Bauausschuß verwiesen. Mit den Antragstellern und dem Planer soll eine Beratung vor Ort erfolgen.

Eine Beschlußfassung erfolgt nicht durch den Bauausschuß.

a) Aufstellungsbeschluß für einfachen Bebauungsplan Münchner Straße 4

Für den Bau eines Holzlagers mit Auslieferungshalle (Verkaufs-/Ausstellungsraum) wurde in der Gemeinderatssitzung am

13. Januar 1999, TOP 1 e dem Vorbescheidsantrag und am 18. Februar 1998, TOP 1 a einer Ergänzung mit Ausweisung einer Fläche als Schnittholzlagerplatz zugestimmt.

Seitens des Landratsamt Ebersberg ist die Erfordernis einer einfachen Bebauungsplanaufstellung geltend gemacht worden:

für das Gebiet, das wie folgt umgrenzt ist

- im Norden Fl.Nr. 266/T
- im Süden bestehendes Sägewerk
- im Osten Staatsstraße 2081
- im Westen Fl.Nr. 266/T

und das Grundstück mit der Flur-Nr. 266/T umfaßt wird ein einfacher Bebauungsplan im Sinne von § 30 Abs. 3 BauGB aufgestellt.

Es ist beabsichtigt, das Baugebiet als Gewerbegebiet festzusetzen.

Mit der Ausarbeitung des Planes wird das Architekturbüro Baumann in Moosach/Falkenberg beauftragt.

Die Kosten trägt die Firma Bösmeier.

Die Abstimmung erfolgte ohne Gemeinderat Bösmeier.

b) Bebauungsplan „Egming – Sägewerk“

Dem Gemeinderat wird der vom Architekturbüro Baumann gefertigte Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan inhaltlich zur Kenntnis gegeben.

Dem aus dem Flächennutzungsplan entwickelten Bebauungsplan vom 30.3.1999 wird zugestimmt.

Die Abstimmung erfolgte ohne Gemeinderat Bösmeier

Beitrags- und Gebührenkalkulation 1999 - 2000 für die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Egming

Aufgrund der zur Gemeinderatssitzung am 19.1.99 vorgelegten Beitrags- und Gebührenkalkulation und der Vorberatung in der Sitzung des Finanz- und Wasserausschusses vom 27. Jan. 99, waren in der Sitzung am 2. März 99 dem Gemeinderat neue Entwürfe vorgelegt worden. Über diese

- **neue Wasserabgabebesatzung – WAS -**
- **Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabebesatzung**

sind folgende Einzelbeschlüsse zu fassen:

- Die vorgelegte Berechnung in der Fassung vom 27. 1. 1999 wird anerkannt.
- **Der Beitragssatz wird auf DM 2,50 je Quadratmeter Grundstücksfläche und auf DM 7,00 je Quadratmeter Geschoßfläche festgesetzt.**

Die Anrechnung der Beitragssätze wird so abgeändert, daß 49 % der umzulegenden Investitionskosten über Grundstücksflächen und 51 % über Geschoßflächen gedeckt werden. Die sich daraus errechnenden Sätze von DM 2,52 und DM 7,12 werden abgerundet auf DM 2,50 bzw. DM 7,--

- **Die Gebühr wird ab 1. 4. 1999 bis 30. 9. 2000 im gewichteten Mittel auf DM 1,95 je cbm entnommenen Wassers festgesetzt.**

- Der Kalkulationszeitraum beträgt 2 Jahre
- Der volle Zinssatz zur Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen wird auf 6 % festgesetzt.
- Der jeweils vorgelegte Satzungsentwurf für die WAS und die BGS zur WAS wird gebilligt, die Satzungen treten zum 1. 4. 1999 in Kraft.

1. Haushaltssatzung 1999 - Beratung und Beschlußfassung

Der Finanzausschuß des Gemeinderates Egming befaßte sich im Rahmen der Haushaltsvorberatung



Egming Gemeindemitteilungen

am 18.03.1999 ausführlich mit dem vorgelegten Entwurf des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung. Entsprechend dem Beratungsergebnis wird der Entwurf dem Gemeinderat unverändert zur Beschlußfassung vorgeschlagen.

1. Bürgermeister Eberherr erläuterte die wichtigsten Eckdaten, sowie die voraussichtliche künftige Entwicklung des Gemeindehaushalts.

Es erging folgender Beschluß:

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erläßt die Gemeinde Egming folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1999 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.593.000 DM und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.116.000 DM ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die **Steuersätze (Hebesätze)** für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | |
|--|--------------|
| a) für die land-
und forstwirtschaftlichen Betriebe | (A) 270 v.H. |
| b) für die Grundstücke | (B) 270 v.H. |

2. Gewerbesteuer 300 v.H

§ 5

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **400.000 DM** festgesetzt.

§ 6

Weitere Vorschriften, die sich auf die Einnahmen und Ausgaben und/oder den Stellenplan beziehen, werden nicht aufgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 1999 in Kraft

2. Finanzplan 1998 - 2002

Sowohl der als Entwurf vorgelegte Finanzplan als auch das Investitionsprogramm wurden im Rahmen der Haushaltsvorberatung am 18.03.1999 vom Finanzausschuß ausführlich diskutiert, und dem Gemeinderat unverändert zur Beschlußfassung vorgeschlagen.

Es erging folgender Beschluß:

Der Finanzplan (Art. 70 GO) wird in den Einnahmen und Ausgaben nach den Endsummen, das Investitionsprogramm nach der Anlage im Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 1998 mit 2002 vom Gemeinderat beschlossen.

Tagesordnungspunkt 5 war wegen der Teilnahr von Frau Landschaftsarchitektin Müller im Einvernehmen mit dem Gemeinderat im Anschluß an TOP 1 behandelt worden.

Einheimischen-Baugebiet „Am Ried“

Beratung über Bepflanzung des Kinderspielplatzes mit Frau Landschaftsarchitektin Regine Müller

Frau Müller erläutert dem Gemeinderat ihr ausgearbeitetes Konzept:

Der Quartierspielplatz „Am Ried“ behält den Charakter eines offenen, landschaftlich modellierten Geländes bei.

Die Modellierung orientiert sich am Bestand (z.B. Rutschhügel bei vorhandener Kuppe).

Einzelne Spielbereiche (Sand, Rutschenauslauf, Ideenkreis) liegen muldenförmig in der Wiese.

Neben einer ca. 3,5 m hohen und 1 m breiten Wellenrutsche werden im Laufe der Zeit, entsprechend den finanziellen Möglichkeiten eine Reifenschaukel, eine Tischtennisplatte und Drehmännchen aufgestellt.

Am Fußweg, den Sand- und Sitzplätzen werden Bäume gepflanzt. Eine robuste und üppige Abpflanzung entlang der westl. Grenze bietet den Kindern bald viele Versteck- und Spielmöglichkeiten.

Nach Vorliegen des Ausschreibungsergebnisses (Frist: 13. 04. 99) wird im Bauausschuß weiter beraten.

Gruppenraum für Jugendliche

Antrag von Gemeinderat Alfred Müller

In Vertretung des nicht anwesenden Antragstellers wird der unter dem 15.02.99 schriftlich gestellte Antrag von Gemeinderat Wagner vorgetragen.



Egmatinger Gemeindemitteilungen

Angeregt wird, das Dachgeschoß im Feuerwehrhaus auszubauen und einen Zugang hierfür über eine zu errichtende Außentreppe zu schaffen.

Von der Feuerwehr wird dieser Vorschlag als untragbar abgelehnt. Jugendliche seien jederzeit als Mitglieder willkommen, da sie ja dann das Wissen um die Verantwortung der Feuerwehr vermittelt bekommen, aber nicht zur Freizeitgestaltung auf dem Feuerwehrgelände bei altersbedingt ständigem Wechsel der Aufsichtsverantwortlichen.

Begründet wird dies vom 1. Bürgermeister Ernst Eberherr damit, daß

- die Räume im Dachgeschoß als Atemschutz-Strecke und Lager von der Feuerwehr genutzt werden
- keine Toiletten vorhanden sind
- Parkprobleme entstehen
- sowie enorme Sicherheitsprobleme bei einem evtl. Einsatz zu einem Risiko für die ausrückenden Feuerwehrmitglieder und anwesende Jugendliche werden.

Bei der Diskussion zur Notwendigkeit der Schaffung von Freizeiträumen merkt Jugendvertreter Martin Stürzer an, daß er 450 Einladungen an die Jugendlichen in Egmating verschickt hat, der lediglich 1 Jugendlicher nachgekommen ist.

Aus diesem Grund wird aus dem Gemeinderat der Wunsch zur Schaffung von Räumlichkeiten durch die Gemeinde zum Aufbau der Jugendarbeit als dringend erforderliche Zeichensetzung gesehen.

Aufgrund der diversen Vorschläge, wird von Gemeinderat Wolke angeboten bei Findung eines Standortes für ein Blockhaus von 25 - 30 m² -einschließlich Vorraum und Toiletten - eine Kostenplanung zu erstellen.

Der Bauauschuß wird mit der Standortsuche in Absprache mit dem Sportverein beauftragt.

Im Landratsamt Ebersberg ist die Möglichkeit der erwogenden Jugendraumschaffung aus baurechtlicher Sicht zu klären.

Gleichzeitig soll alternativ die versucht werden, ob die Möglichkeit besteht, einen entsprechenden Raum von Privat anzumieten

Spenden und Zuschüsse

a) Mieterverein des Landkreises Ebersberg e.V.

Auf das schriftliche Zuschußgesuch für das Haushaltsjahr 1999

stimmt der Gemeinderat einer Zuschußgewährung zu in Höhe von **DM 100,-**.

b) Evang.-Luth. Pfarramt Höhenkirchen

Der Gemeinderat stimmt der Zuschußgewährung für die evang. Jugendarbeit zu und bewilligt einen Betrag in Höhe von **DM 300,-**.

c) Kreisbildungswerk Ebersberg e.V.

Das Kreisbildungswerk hat unter dem 24.02.99 eine Auflistung der Veranstaltungen in Egmating und deren Teilnehmeranzahl vorgelegt, verbunden mit der Bitte um Gewährung eines **Zuschußbetrages für 1999 von DM 480,-**.

Der Gemeinderat bewilligt den Zuschußbetrag in der beantragten Höhe.

d) Seniorenclub Egmating

Auf den schriftlich unter dem 10. 3. 99 gestellten Antrag wird dem Seniorenclub ein Zuschuß bewilligt in Höhe von **DM 1.200,-**.

Gemeindegebietsänderung Egmating - Oberpframmern

Aus der Gemeinde Egmating werden die Flurstücke 1179/1, und 1200/13 (652 m² = 551 m² von der Gemeinde Egmating und 101 m² aus Privatverkauf) aus- und in die Gemeinde Oberpframmern unter Verschmelzung mit FINr. 858/6 eingegliedert.

Die Gemeinde Egmating ist mit der Umgliederung der Grundstücke einverstanden. Sie erklärt, daß das Gemeinderecht in diesem Gebiet außer Kraft tritt.

Bücher
und
Software

B

Bücher Kreuzer

Marktplatz 10
85625 Glonn
08093 / 2148

290.000 Titel in 24 Stunden
700.000 lieferbare Titel
Literaturlisten - Kunden-PC



Egmatinger Gemeindemitteilungen

Richtigstellung

von Aussagen des Bürgermeister Eberherr in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung bezüglich Erschließung Am Mitterfeld

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 03.11.1998 hat sich Herr Eberherr zu dem TOP Erschließung Am Mitterfeld geäußert in einer Weise, die nicht den Tatsachen und auch nicht den rechtlichen Gegebenheiten entspricht. Aus diesem Grunde haben wir einen schriftlichen Antrag, gerichtet an die Gemeindeverwaltung, z.H. Herrn Eberherr, sowie an den Gemeinderat, gestellt, diese Aussagen richtigzustellen. Dieser Antrag wurde vom Bürgermeister weder an die Gemeinderatsmitglieder weitergeleitet noch in einer Gemeinderatssitzung erwähnt.

Ein zweiter – später nochmals gestellter – Antrag wurde wieder nicht verlesen.

Vor diesem Hintergrund sehen wir uns veranlaßt – der Gerechtigkeit halber – eine Richtigstellung hier an dieser Stelle vorzunehmen.

Zur Information vorab die Vorgeschichte:

1994 wurde ein Bebauungsplan aufgestellt, der jedoch letztlich nie rechtskräftig wurde, weil im letzten Momente die Familie Stürzer Einwendungen hiergegen hatte, nachdem auf ihren Grundstücken Am Mitterfeld nur zwei Häuser geplant waren. Auf deren Betreiben hin, wurde also der Bebauungsplan abgeändert mit dem Erfolg, daß nunmehr sechs Häuser (insgesamt 14 Wohneinheiten) möglich sind.

Sodann wurde ein „Städtebaulicher Vertrag“ zwischen der Gemeinde Egmatzing und Herrn und Frau Stürzer (Bauherrn genannt) geschlossen, der die Erschließung der Straße „Am Mitterfeld“ regeln soll, mit folgendem auszugsweisen Wortlaut:

„...Die Bauherrn (= Herr und Frau Stürzer: Anmerkung des Verfassers) tragen die Erschließungskosten zu 100 %, Hundert vom Hundert.“

Durch die Erschließungsmaßnahme werden allerdings auch Grundstücke erschlossen, die nicht im Eigentum des Bauherrn stehen. Die Gemeinde bringt keine Einwendungen dagegen vor, daß der Bauherr versucht, die diesen Grundstücken zuzuordnenden Anteile an den Erschließungskosten dadurch wieder zu vereinnahmen, daß er durch privatrechtlichen Vertrag Zahlungsforderungen gegen die Fremdanlieger begründet.“

Die Familie Stürzer kam Mitte September 98 auf die Fremdanlieger des Mitterfeldes zu, um eben einen solchen privatrechtlichen Vertrag zu schließen. Im Zuge der Verhandlungen über die kostenmäßige Beteiligung kam man schließlich überein, daß die Anlieger sich mit einem Pauschalbetrag an den Erschließungskosten beteiligen.

In der vorerwähnten Gemeinderatssitzung teilte Herr Eberherr der Öffentlichkeit u.a. mit, daß die Anlieger sich im Laufe der Verhandlungen sogar **geweigert** haben, sich an den Erschließungskosten zu beteiligen und daß Herr Stürzer durch das Verhalten der Anlieger einen **Schaden** in Höhe von ca. DM 26.000,00 hat.

Unser **Antrag auf Richtigstellung** lautete wie folgt:

- „1. Die Anlieger vom Mitterfeld haben sich zu keiner Zeit geweigert, sich an den Erschließungskosten zu beteiligen. Vielmehr haben sie immer wieder versichert, sich an den Kosten zu beteiligen. Die Beteiligung sollte jedoch in der Höhe nach oben hin, entsprechend ortsüblichen Preisen, begrenzt sein.
2. Der „Schaden von Herrn Stürzer“ beläuft sich keineswegs auf DM 26.000,00.
- 2.1. Herr Stürzer hat keinen Schaden von unserer Kostenbeteiligung, sondern vielmehr einen Vorteil in Höhe von DM 60.000,00, denn die Anlieger sind aufgrund des zwischen der Gemeinde und Herrn Stürzer geschlossenen „Städtebaulichen Vertrages“ zu keiner Kostenbeteiligung verpflichtet. Die Zahlung in Höhe von DM 12.000,00 pro Grundstück erfolgt von den Anliegern **freiwillig**
- 2.2. Ob der Familie Stürzer überhaupt ein wirtschaftlicher Schaden entsteht, kann mangels Abrechnungsunterlagen nicht beurteilt werden. Sollte ihnen jedoch ein „Schaden“ entstehen, haben sie mit Abschluß des Städtebaulichen Vertrages dieses Kostenrisiko selbst übernommen.

.....“

gez. Angelika Eiler



Egmatinger Gemeindemitteilungen

Die Agenda Gruppe „Verkehr“ informiert:



Liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger,
der AGENDA 21 Arbeitskreis Verkehr hat sich sehr über die 33 Fragebögen, mit z.T. umfangreichen zusätzlichen Anmerkungen, gefreut. Freuen würden wir uns natürlich auch, wenn sich bei unserem nächsten Treffen am 9. 6. 99 um 19.30 Uhr in der Schloßwirtschaft noch mehr Gemeindemitglieder direkt beteiligen würden. Einige der vorgetragenen Anliegen - wie z.B. Einschränkungen lauter nächtlicher Freiluftveranstaltungen - sind bei uns nicht richtig aufgehoben, die sollten direkt bei der Gemeinde vorgetragen werden. Wir wollen Sie hier kurz über die wichtigsten Rückmeldungen informieren:

- Anscheinend wurden die Fragebögen hauptsächlich von Nutzern des öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV) zurückgegeben. 18 nutzen den ÖPNV regelmäßig und 8 hin und wieder für ihren täglichen Arbeits-/Schulweg und 20 (regelmäßig) bzw. 8 (hin und wieder) würden ihn bei einem verbesserten Angebot noch mehr nutzen.
- 19 wünschen sich einen Bus zu der S-Bahn um 7.13 Uhr ab Höhenkirchen. Hier wird vorgeschlagen, die Busse die um 6.38 Uhr bzw. 7.18 Uhr zeitgleich doppelt oder sogar dreifach fahren, auf die dazwischen liegenden Zeiten zu verteilen, um in den Morgenstunden dadurch evtl. einen 20 Minutentakt zu erreichen. Das wäre sicher auch für die anderen von den Bussen angefahrenen Gemeinden von Interesse.
- Sowohl für die Zeiten tagsüber als auch abends gab es sehr viel Bedarf. Für die Abendstunden gibt es ab Sommerfahrplan 1999 die Möglichkeit des sogenannten Ruftaxis unter der Woche: Firma Ettenhuber Tel. 08093/90960. Von Höhenkirchen nach Egming um 20.17 Uhr und 21.17 Uhr. Von Egming nach Höhenkirchen um 19.58 Uhr und 20.58 Uhr.
- Am Kreuzberg wird eine Straßenbeleuchtung vermißt (6 Nennungen).
- In der Schloßstraße (S-Kurve am Brauereisaal, Bereich Schule) wird über zu schnelles Fahren und hohes Verkehrsaufkommen geklagt (3 Nennungen). Aufgrund ihrer Einstufung kann die Gemeinde für die Schloßstraße keine Geschwindigkeitsbegrenzung einführen. Um Argumente für eventuell doch mögliche Maßnahmen zu sammeln, wird der elektronische Zeigefinger hier für eine Woche aufgestellt, um einen Überblick über das Verkehrsaufkommen und die gefahrenen Geschwindigkeiten zu bekommen. Der AK hat auch schon Überlegungen zur Verbesserung des Fußgängerüberganges an der Schule angestellt.
- Alle Busse sollen wieder die Haltestelle am Kriegerdenkmal anfahren.
- An der Bushaltestelle Richtung Egming an der S-Bahn in Höhenkirchen wird ein Wartehäuschen ange-regt.
- Bei den Lampen am Stetterweg sollten die Gläser gereinigt werden.
- In der Ehamostraße wird die Parkmoral bemängelt.

Das sind die wichtigsten Punkte unserer Auswertung Ihrer Fragebögen gewesen, die wir auch der Gemeinde mitgeteilt haben. Für weitere Rückmeldungen steht Ihnen der AK jederzeit zur Verfügung (nächstes Treffen siehe oben).

W. Baetz, B. Beli, U. Breithaupt, Ch. Krä, H. Ott





Egmatinger Gemeindemitteilungen



Die Agenda Gruppe „Wertstoffe und Müll“ informiert:

Auch Ihr Müll Zuhause besteht aus vielen organischen Abfällen. Dazu zählen Obst- und Gemüsereste, Kartoffelschalen, Kaffeesatz oder Teebeutel. Hier einige Tips zum Thema Kompostieren und Komposttonne. Wenn Sie kompostieren, schonen Sie nicht nur die Natur, sondern auch Ihren Geldbeutel. Sie sparen die Kosten für Düngemittel und leisten zudem einen wertvollen Beitrag zur Abfallvermeidung. Außerdem verhindern Sie, daß aus diesen Abfällen wertloser „Müll“ wird.

Was kann auf dem Komposthaufen kompostiert werden?

Alle leicht verrottbaren Küchen- und Gartenabfälle:

- Gemüseabfälle, Obstreste, Tee, Kaffeesatz und -filter
- Gehölzschnitt, Stroh (Strukturmaterial), Schnittblumen, Topfpflanzen
- Haare, Federn
- Eierkartons, Küchenpapiere (sog. Knüll- und Wischpapiere)
- Holzwohle, Holzhäcksel, Sägemehl von unbehandeltem Holz
- Grasschnitt, Laub (nur in kleinen Mengen, angewelkt und gut mit strukturgebendem Material vermischt)

Was soll nicht auf dem eigenen Komposthaufen kompostiert werden?

Alle un- und schwerverrottbaren Materialien und solche, die aus hygienischen Gründen oder wegen ihrer Schadstoffbelastung bedenklich sind, dürfen nicht kompostiert werden:

- Gekochte Essensreste, Fleisch, Fisch, Fette, Knochen
- Unkraut und kranke Pflanzen
- Zigarettenasche, Staubsaugerbeutelinhalt, Holz- und Kohlenasche, Grillkohlen (meist hohe Schwermetallgehalte)
- Kleintierstreu (aus hygienischen Gründen)

Kompostierung von Eierschalen und Schalen von Zitrusfrüchten

Zu diesem Thema gibt es verschiedene Meinungen. In manchen Fällen wird angegeben, daß geringe Mengen durchaus auf den Kompost dürfen. In anderen Informationsschriften wird von einem Kompostieren abgeraten. Bei Eierschalen mit der Begründung, daß Ratten und Mäuse angelockt werden und Krankheitskeime sich vermehren können und sie außerdem sehr langsam verrotten. Die Schalen von Zitrusfrüchten sind in größeren Mengen auch „schwer verdaulich“ für den Kompost und zudem sind sie oft mit verschiedenen chemischen Stoffen behandelt (es sei denn, sie sind aus biologischem Anbau).

Einige Haushalte haben auch eine Komposttonne. Auch hier einige Tips.

Gerade in den Sommermonaten laufen bei hohen Temperaturen Gärprozesse und Schimmelpilzbildung schneller ab. Auch Geruchsbildung und Madenentwicklung wird dadurch gefördert. Unser Tip: Bei Platzproblemen die Restmülltonne ins Freie und die Komposttonne ins schattige Tonnenhäuschen.

Nach dem Entleeren verbleiben gelegentlich Reste in der Tonne, die Sie nur mit Wasser entfernen sollten. Das Auslegen der Komposttonne mit Zeitungspapier (kein Buntdruck) ermöglicht eine bessere Entleerung der Tonne und bindet Feuchtigkeit.

Und werfen Sie bitte keine Störstoffe in die Komposttonne, wie z.B. Plastik aller Art, in Plastik verpackte Nahrungsmittel, Obstnetze, Wattestäbchen, Kronkorken usw. Auch Chemikalien gehören nicht in die Tonne, denn sonst wird aus hochwertigem Kompost nicht wertvoller Dünger sondern teurer Sondermüll.

Haushalte, die keine Komposttonne besitzen, entsorgen Fleisch- und Fischreste sowie gekochte Essensreste in der Restmülltonne.

Weitergehende Informationen können Sie einer Broschüre entnehmen, die in der Gemeindeverwaltung ausliegt oder beim Abfallberater team im Landratsamt unter der Tel.-Nr. 08092/823-244 einholen.





Egmatinger Gemeindemitteilungen



Egmatings Tauschring gut gestartet

Mitte Mai wurde nach 5monatiger Vorbereitung seitens des Sozialausschusses der Agenda 21 ein Talente – Tauschring gegründet.

Bis jetzt haben sich 15 Bürgerinnen und Bürger dem Tauschring angeschlossen, um das Geben und Nehmen von persönlichen Fähigkeiten ohne Bezahlung auszuprobieren.

Gesucht und angeboten werden neben Gegenständen vor allem persönliche Fähigkeiten oder Vorlieben (= Talente)vom Fenster putzen bis zum Rasen mähen, von der Kinderbetreuung bis zum Blumengießen im Urlaub, von kleineren Handwerksarbeiten bis zur Fußreflexmassage. Übt ein Mitglied bei einem anderen sein Talent aus, wird es in „Ehamotigern“ entlohnt: 1 Ehamotiger entspricht dabei 15 Minuten. Dafür kann sich der Erbringer dann wieder von jemand anderem dessen Talent „einkaufen“ usw.

Der Egmatinger Tauschring publiziert in einer eigenen Marktzeitung, die zunächst viermal im Jahr erscheint, das Angebot von den Talenten seiner Mitglieder sowie auch deren Gesuche.

Die Initiatoren versprechen sich von dieser Aktion vor allem, daß ein größerer Kreis über den Nachbarn hinaus zum Austausch kommt und neue soziale Kontakte entstehen, was vor allem neu hinzugezogenen Mitbürgern und Mitbürgerinnen das Einleben in Egming erleichtern kann. In den Mitgliederversammlungen soll neben dem gegenseitigen Kennenlernen der Erfahrungsaustausch im Vordergrund stehen.

Alle, die Lust haben, mitzumachen oder noch nähere Informationen haben möchten, können sich wenden an:

Wolfgang Baetz Tel. 1063

Ute Jaeckel Tel. 2798

Alfred Müller Tel.2948

Uschi Breithaupt Tel. 511

Bärbel Lang Tel.519

Der Sozialverband VdK Bayern lädt ein:

Am 24.07.1999 findet das VdK-Sommerfest für behinderte und nichtbehinderte Bürger und Bürgerinnen im Betreuungszentrum Steinhöring statt.



Egmingter Gemeindemitteilungen

Aus dem Pfarrgemeinderat

Diesmal möchten wir einen kurzen Einblick in die Arbeit der Nachbarschaftshilfe geben. Am 20. April 99 fand das jährliche Austausch-Treffen statt. Einsatzleiterin Christa Heiler berichtete über das vergangene Jahr. So wurden im Jahr 1998 140 Stunden Arbeitseinsatz geleistet und 1241 km Fahrdienste in Anspruch genommen. Diese Fahrdienste sind hauptsächlich Beförderungen ins Krankenhaus, zu Fachärzten und Apotheken, aber auch Besuche von Alleinstehenden und Bettlägerigen. Bei den Einsatzstunden handelt es sich hauptsächlich um die Entlastung von pflegenden Angehörigen, Hilfestellungen und Besorgungen.

Im Anschluß an den Jahresbericht referierte Frau Sommer von der Sozialstation Grafing über das Thema "Pflegende Angehörige". Dabei stellte sich wieder heraus, daß diese Personen, Menschen also, die sich entschieden haben, ihre kranken Angehörigen im eigenen Haushalt zu pflegen, sehr oft Hilfe brauchen. Die enormen Anforderungen, die eine in der Regel rund um die Uhr erforderliche Pflege darstellt, kann den Pflegenden im Laufe der Zeit selbst krank werden lassen. Frau Sommer wies in diesem Zusammenhang darauf hin, wie wichtig in solchen Fällen eine Nachbarschaftshilfe vor Ort sein kann und daß es zahlreiche Hilfsangebote über die Sozialstati-

on in Grafing gibt. Diese Angebote können Sie auch über die Nachbarschaftshilfe in Erfahrung bringen.

Leider hat sich die Mitgliederzahl der Nachbarschaftshilfe im letzten Jahr verringert. Einige Helfer sind weggezogen, andere sind wieder

berufstätig und verfügen nicht mehr über genügend Zeit. Wir würden uns deshalb sehr freuen, wenn sich neue Helfer/innen bei der Einsatzleitung, Frau Christa Heiler, Tel: 400, melden. Jeder ist herzlich willkommen. Wenn Sie weitere Informationen zur Nachbarschaftshilfe möchten, dann wenden Sie sich bitte an Frau Heiler oder ans Pfarrbüro, Tel: 360.



Zum Schluß unseres Berichtes möchten wir Sie wieder einladen, mit uns zu feiern. Am Donnerstag, 24. 06. 99, feiert unsere Pfarrgemeinde ihren Kirchenpatron, St. Johann-Baptist. Dieses Patrozinium, früher auch der „Kleine Kirta“ genannt, soll heuer mit der ganzen Pfarrgemeinde begangen werden. Das Fest beginnt mit einem Hochamt um 18.00 Uhr in der Kirche. Anschließend sind alle ganz herzlich zu ein paar gemütlichen und geselligen Stunden am Sportplatz (Anbau der Sportlerhütte - vor allem die Kinder hätten dort viel Auslauf) oder bei schlechter Witterung im Brauereisaal eingeladen. Unsere Egmingter Blasmusik wird für den guten Ton sorgen und Ihr leibliches Wohl werden wir auf keinen Fall vernachlässigen. Wir freuen uns schon darauf, diesen alten Brauch des kleinen Kirta mit Ihnen wieder aufleben zu lassen.

Ein kurzer Vorausblick noch: für Samstag, den 18. September 99, ist ein Pfarausflug mit Bergmesse geplant. Vielleicht können Sie sich diesen Termin vormerken.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Sommer- und Urlaubszeit.

Für den Pfarrgemeinderat

Maria Oettl

STIFTUNG



DEUTSCHE SCHLAGANFALL HILFE

Die Selbsthilfegruppe Landkreis Ebersberg trifft sich **jeden 2. Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr** im Betreuungszentrum Steinhöring

Antoniusstüberl
Münchnerstr. 39
85634 Steinhöring
(an der B 304)

Kommen Sie unverbindlich vorbei,
wir freuen uns auf Sie!
Ansprechpartner: Herr Willi Daniels
Tel./Fax.: 08094/180121



Egmatinger Gemeindemitteilungen

Stand 20.03.99

Terminplan des Vereinskartell Egming

Termin	Verein	Veranstaltung	Ort	Zeit
So. 06.06.99	FFE	Feuerwehrfest Feldkirchen-Westerham (125jähriges)		
Sa. 12.06.99	FFM	Stadtfest		
So. 13.06.99	FFE	Feuerwehrfest Grasbrunn (125jähriges)		
Sa. 19.06.99	Fußball	Sonnwendfeier	Sportplatz	
Do. 24.06.99	PGR	Patroziniumsfeier		
Sa. 26.06.99	GTEV	Heimatwanderung mit Jugendlichen (evtl.)		
Sa. 03.07.99	Fußball	Beach-Festival	Sportplatz	
Sa. 10.07.99	PGR	Leonhardibittgang		
So. 11.07.99	FFE	Kreisfeuerwehrtag in Vaterstetten		
So. 11.07.99	GTEV	Trachtenfest in Obing		
Sa. 17.07.99	Frohsinn	Grillfest		
So. 18.07.99	GTEV	Gaufest in Westerham		
So. 25.07.99	GTEV	Frühschoppen	Schabmair	
Fr. 30.07.99	BVE	Party (Ausweichtermin 06.08.99)		
Sa. 31.07.99	BVE	Weinfest (Ausweichtermin 07.08.99)		
So. 08.08.99	FFE	Feuerwehrfest Helfendorf (125jähriges)		
So. 15.08.99	FFE	Grillfest	Feuerwehrhaus	
Mi. 18.08.99	TSV	Radltour mit Jugendlichen		
Do. 19.08.99	TSV	Radltour mit Jugendlichen		
Fr. 20.08.99	TSV	Radltour mit Jugendlichen		
Sa. 21.08.99	TSV	Radltour mit Jugendlichen		
Sa. 18.09.99	PGR	Pfarrausflug (evtl. mit Bergmesse)		
Sa. 18.09.99	Frohsinn	Vereinsausflug		
So. 19.09.99	Frohsinn	Vereinsausflug		
Sa. 25.09.99	KKV	Vereinsausflug		
So. 26.09.99	KKV	Vereinsausflug		
Sa. 25.09.99	TSV	Bergwanderung		
So. 26.09.99	TSV	Bergwanderung		
Sa. 02.10.99	PGR	Dankwallfahrt nach Altenburg		
Fr. 08.10.99	Frohsinn	Kirtaschießen	Schützenheim	18:30
Sa. 09.10.99	GTEV	Heimatabend		
Fr. 22.10.99	GFE	Stait-Theater (Ausweichtermin 29.10.99)		
Sa. 30.10.99	GTEV	Herbstversammlung		
So. 14.11.99		Volkstrauertag		
Fr. 19.11.99	Frohsinn	Königsschießen	Schützenheim	18:30
Sa. 20.11.99	Frohsinn	Königsschießen	Schützenheim	14:00
Mi. 24.11.99	Gemeinde	Fotoausstellung "Egming damals und heute"	Brauereisaal	
Mi. 24.11.99	Obst u. Gartenbau	Adventsbasteln		
Do. 25.11.99	Obst u. Gartenbau	Adventsbasteln		



Egmatinger Gemeindemitteilungen

TSV EGMATING e.V.

Fussball Turnen Badminton Volleyball Basketball Stockschiessen Tischtennis



Nachrichten

Am 14.04.1999 fand die Jahreshauptversammlung mit den Neuwahlen statt. Hierzu wurden alle Mitglieder schriftlich eingeladen. Zur Info für alle diejenigen, die an der Jahreshauptversammlung nicht teilgenommen haben, hier in Kürze die Zusammenfassung:

Zwei Satzungsänderungen und eine Neuwahl hat der TSV bei seiner JHV vorgenommen. Während der Vorstand weitgehend im Amt bestätigt wurde, beschlossen die Mitglieder, die Position des Jugendleiters im Verein zu stärken. Grundsätzlich will der TSV damit der Jugendarbeit mehr Aufmerksamkeit widmen. Zudem sollen vor allem die Volleyball-, die Tischtennis- und Turnabteilungen künftig stärker unterstützt werden.

Die Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender	Jürgen Schreiner
2. Vorsitzender	Bernhard Wagner
Schriftführer	Uschi Breithaupt (neu)
Jugendleiter	Angelika Eiler (neu)
Technischer Leiter	Christan Seiz

Ursprünglich wollte man auch einen neuen Kassier wählen, dies erwies sich jedoch als unmöglich, da sich keiner der Anwesenden für dieses Amt bereit erklärte. Herr Schreiner wird diese Arbeit wohl kommissarisch übernehmen, bis sich jemand findet.

Für die außerordentliche Hauptversammlung zur Durchführung der Wahl des Kassiers wurde zwischenzeitlich **der 30. 06. 1999** ins Auge gefaßt. Bis dahin muß mindestens 1 Kandidat zur Verfügung stehen.

Ansonsten gibt es jetzt zwei neue Abteilungsleiter im TSV:
Klaus Schwan übernimmt die Badmintonabteilung,
Hermann Lechner löst Franz Strugger bei den Stockschiützen ab.

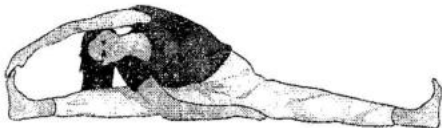
Sechs TSV Mitglieder wurden bei der Versammlung für ihre nun schon 25 Jahre währende Vereinszugehörigkeit geehrt: Roswitha Hanisch, Maria Tristl, Irene Geierstanger, Wilfried Buchs, Klaus Hartl, Georg Zistl.

Zwischenzeitlich konnte eine neue

Übungsleiterin

für die Gymnastik für Erwachsene
(Bauch, Po, Rücken)

Mittwoch vormittags von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr



gefunden werden. Diese Übungsstunden finden auch bereits seit Ostern mit viel Erfolg wieder statt. Wer sie noch nicht kennt, ist herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Die Stunden werden noch bis zum Beginn der Sommerferien durchgeführt. Dann ist erstmal Sommerpause. Nach den Ferien geht's dann wieder los. Infos sind zu erhalten bei Jürgen Schreiner, Tel 1045, oder bei Margarete Bachmeier, Tel. 08095/870445



Egmattinger Gemeindefürsorge

Bericht Skiwochenende mit den Jugendlichen

Bereits zum zweiten Mal fand das Skiwochenende mit den Jugendlichen von 12 bis 18 Jahren statt. Es hat sich wohl herumgesprochen, daß dieses Wochenende eine Riesengaudi ist, so daß sich in diesem Jahr mehr Jugendliche als im letzten Jahr angemeldet haben. Insgesamt waren es 15 und drei Betreuer.

Das Wochenende war für den 05./06./07. Februar geplant. Doch wer sich noch an dieses Wochenende im Februar erinnert weiß, daß es sehr stürmisch war. Was uns allerdings nicht davon abgehalten hat, die Fahrt nach Garmisch anzutreten. Doch dieser Sturm war stürmischer als von uns in den stürmischsten Gedanken gedacht: Die Gondel war eingestellt. Das Erreichen der uns schon bekannten Tröglhütte war damit unmöglich. So traten wir wieder alle mit langen Gesichtern den Heimweg an. An ein Aufgeben war jedoch nicht zu denken. Wir haben kurzerhand einen neuen Termin auf einer neuen Hütte festgelegt, nämlich am 19./20. und 21. März auf die Dr.-Erich-Berger-Hütte in der Wildschönau.

Dieser zweite Anlauf hat dann auch bestens funktioniert. Auch diese Selbstversorgerhütte war wieder toll, doch leider nicht die Lage: Wir mußten mitsamt unseren schweren, vollgepackten Rucksäcken, Skiern, Snowboards usw. einen sehr steilen Abhang zur Hütte hinunter. Und nicht nur hinunter! Um ins Skigebiet zu gelangen, mußten wir diesen steilen Abhang auch wieder hinauf. Zur Freude der weiblichen

Teilnehmer waren Kavaliere unter der Gruppe, die den Damen die Skier den Berg rauf schleppten. Hut ab vor Euch, das hat mir mächtig imponiert. Ein Kavaliere für eine „alte Dame“ wie mich fand sich leider nicht. Ich habe Verständnis dafür. Trotz all der Strapazen hatten wir auch viel Spaß dabei und den sportlichen Aspekt darf man natürlich nicht außer Acht lassen; als junge, ehrgeizige, dynamische Sportler die wir alle sind, haben wir uns doch von so einem kleinen Aufstieg nicht die Laune, den Tag oder gar das Wochenende vermiesen lassen. Außerdem haben wir damit der empfohlenen Aufwärmgymnastik vor der 1. Abfahrt mehr als Genüge getan.



Kurz und gut: Das Wetter und der Schnee waren super, die Hüttenabende ausgefüllt mit Essen kochen, Tee kochen, Abspülen und Aufräumen und um 22.00 Uhr war dann Hüttenruhe, oder doch nicht? Kehrete etwa erst später Ruhe ein? Kehrete überhaupt Ruhe ein?

Wer wissen will, was an solchen Hüttenabenden alles läuft, sollte das nächste Mal selbst mitfahren.

Uns allen hat es jedenfalls wieder viel Spaß gemacht und im nächsten Jahr sind wir wieder dabei. Ihr auch? Ich würde mich freuen.

Also bis dann
Eure Jugendleiterin
Angelika



2. Familienskitag 1999 in die Wildschönau

am Samstag den 20. März 1999

Am Samstag, den 20. März um 7 Uhr früh trafen sich zum zweitenmal in diesem Jahr die skibegeisterten TSV'ler, um mit ihren Privatautos in die Wildschönau zu fahren.

Nach problemloser Anreise, trafen die einzelnen Fahrgemeinschaften nach und nach in Niederau an der Gondelbahn ein. Beim Kauf der Skipässe waren wir die Ersten. 13 Erwachsene und 11 Kinder beeilten sich, auch die Ersten auf dem Markbachjoch zu sein. Und wirklich, die Pisten erwarteten uns mit frischem Pulverschnee. Schnell trennten sich die Gruppen um die Abfahrten zu testen.

Mittags trafen sich alle gerne in der Rübzahl-Hütte. Das Wetter war zwischenzeitlich recht ungemütlich

und die Skifahrer genossen das Essen und Trinken und die gemütliche Rast. Die Jugendlichen des Skiwochenendes gesellten sich ebenfalls dazu und alle stellten sich auf zum obligatorischen Gruppenfoto. Abwohl einige Erwachsene „schwächelten“ erhoben wir uns schließlich. Groß und eigentlich nur Klein stürmten ins Freie und sofort war alle Müdigkeit vergessen. Der tolle Schnee und die wenigen Skifahrer verleiteten uns immer wieder nochmals in den Lift zu steigen und den Hang runterzufahren, bis zur letzten Bergfahrt.

Bedauernd, daß der Tag schon zu Ende ist, traten wir nach und nach den Heimweg an. Einstimmig waren wir der Meinung: „Das machen wir jetzt öfter!“

Auf Wiedersehen in der nächsten Saison ???



Egmingter Gemeindemitteilungen

Bericht Radrallye 09. Mai

Die Radrallye liegt noch nicht sehr lange zurück. Und ich kann mich immer wieder freuen, wenn ich an diesen Tag denke:

Wir, das Orga-Team Angelika und Dusan Eiler, Jutta Schreiner, Ute Jaeckel, Carla Dollwet und Daniela Kroiss, haben keine Mühen gescheut, eine Rallye auf die Beine zu stellen, die sowohl den Kindern als auch den Erwachsenen viel Spaß bereitet. Je näher der 09. Mai rückte um so öfter hörten wir „Wie könnt Ihr nur am MUTTERTAG die Radrallye machen!!!!“. Dieser Ausspruch hat uns mehr und mehr deprimiert, doch deshalb aufgeben? Nie und nimmer! Es hat sich gelohnt. Langsam aber stetig trafen ab 10.00 Uhr bis um 11.45 Uhr nach und nach die Radler ein. Es starteten 24 Gruppen mit insgesamt 67 Teilnehmern.

Die Route war wieder ca. 20 km lang und führte von Egming über den Hafnerweg Richtung Keltenstein nach Graß, von dort weiter nach Heimatshofen – Loibersdorf – Spielberg – Reisertal – Münster – Lindach – Egming. Auf der Strecke waren wieder sieben Stationen eingebaut, an denen sich die Radler erholen und stärken konnten. Der Spaß kam aber auch nicht zu kurz. Z.B. durften sich die Teilnehmer an einer Station ein Obsttörtchen „backen, an anderer Stelle konnten sie sich ein Getränk aus dem Kupferbach fischen, mit einem selbstgemachten Pfeil und

Bogen ihre Treffsicherheit prüfen, oder, was bei den Kindern besonders gut ankam, einen Unterschlupf mit Materialien, die im Wald am Boden liegen, bauen. Besonders beliebt war der



idyllisch gelegene Teich kurz vor Graß.

Den 1. Platz belegte in diesem Jahr die Familie Kätzlmeier, so daß der Wanderpokal vom Vorjahr aus den Händen der Familie Riemhofer nunmehr in die Hände der diesjährigen Sieger wanderte. Außerdem erhielten die Sieger einen 50-Mark-Gutschein des Sporthauses Obermaier in Glonn, gespendet von der Firma DSH Bau GmbH. Hierfür bedanken wir uns recht herzlich. Ebenfalls bedanken wir uns bei der Familie Stürzer, die mit ihrer Spende das Abendessen unterstützte, bei Herrn Brandl, der für die Station im Reisertal die Getränke gespendet hat bei Herrn Kastenmüller für die Brezen, die es in Lindach beim Riedl-Bauern gab, sowie bei der Raiffeisenbank und der Sparkasse, die durch ihre Sachspenden einen kleinen Beitrag zu den Preisen geleistet haben.

Ganz besonders bedanke ich mich bei all den freiwilligen jugendlichen Helfern an den Stationen! Das waren an der 1. Station Max Dehne und Felix Breithaupt, 2. Station Steffi Schwan und Ruth Breithaupt, an der 4. Station Heinz Schwan und Alfons Lang, an der 5. Station Christoph Schuster sowie zuguter letzt an der 7. Station Katharina Ketzer und Sandra Schmidl. Ohne Euch und euer Engagement hätte die Rallye so nicht stattfinden können. Vielen Dank. Ganz herzlich bedanke ich mich auch bei meinem Orga-Team. Es hat viel Spaß gemacht, mit Euch die Rallye zu planen.

Ferien-Rad-Tour

Für die Sommerferien 99 (12. – 15.08. oder 19. – 22.08.) haben wir an eine Radltour für die Dauer von ca. 3 Tagen gedacht. Die Planung erfolgt von uns jedoch erst im Detail, wenn genügend Interesse hieran besteht. Meldet Euch also bei Angelika Eiler, Tel. 9127, oder Jürgen Schreiner, Tel. 1045.

Wir haben an eine einfach Tour, evtl. an der Isar entlang Richtung Deggendorf oder Mangfall-Inn Richtung Kufstein gedacht, wobei ca. 50 km/Tag zurückgelegt werden sollten. Wo, wie und wie lang die Tour sein soll, wollen wir erst festlegen, wenn wir wissen, welche Nachfrage besteht.

Wir sind auch dankbar, wenn jemand schon Erfahrung mit einer Tour dieser Art hat, Routen kennt, und sich an der Planung beteiligen möchte. Also meldet Euch auch dieserhalb bei uns.



Egmatinger Gemeindemitteilungen

Dolomitenwanderung

Wir möchten Euch auch bereits jetzt schon auf unsere Dolomitenwanderung am **25./26.09.99** hinweisen. Wie auch bereits im letzten Jahr werden wir wieder zwei Routen aussuchen, eine für Familien mit Kindern, Ältere und nicht so geherfahrende Wanderer und eine andere für die erfahrenen Berggeher. Wir werden wieder in Fahrgemeinschaft mit eigenen Autos fahren, es sei denn, die Nachfrage ist so groß, daß wir einen Bus chartern können. Wer also nur Gutes über die letztjährige Wanderung gehört hat und diesmal auch dabei sein möchte, kann sich schon jetzt bei uns anmelden.

Anmeldeschluß ist der **31. Juli 1999**. (Angelika Eiler, 9127, Helga Prinz, 737)

TSV-Wanderung am 1. Mai 1999

Die diesjährige TSV-Frühjahrswanderung führte uns - wie fast schon traditionsgemäß - in die nähere Umgebung Egmatings. Etwa dreißig Erwachsene, zwanzig Kinder, ein Hund und ein Leiterwagen trafen sich um ½ 10 Uhr am Sportplatz.

Die Organisatoren, Familie Buchwald, erklärten kurz die Strecke und los ging's. Der Weg führte diesmal zum „Röhrbründl“, vorbei am „Keltenstein“, weiter in Richtung Graß über's „Egmoos“ nach Münster. Unterwegs wurde viel gelacht, geratscht und wer wollte, konnte die Augen mit dem frischen Grün und die Nase mit den verschiedenen Frühlingsdüften verwöhnen. Den größten Spaß hatten die Kinder mit dem Leiterwagen, der jedoch manchmal im Matsch steckenblieb oder getragen werden mußte. Den ganz „Erschöpften“ bot er Gelegenheit ein kleines Nickerchen zu machen.

1 einem idyllischen Plätzchen am Waldrand, mit Blick auf die noch schneebedeckten Alpen, ver-

wöhnte uns die Verpflegungsmannschaft, bestehend aus den Familien Buchwald und Riedmeier, mit Schnittlauch- bzw. Schmalzbrot (Danke dem Spender Hans Riedmeier) und Getränken.

Frisch gestärkt marschierte die Truppe nach Kastensee. Kurz vor der Ortschaft erwischte uns ein kurzer Regenschauer, aber Dank der Erfahrung vom Vorjahr, hatte jeder Regenbekleidung oder -schirm dabei.

Nach Besichtigung des gerade aufgestellten Maibaumes und einer „Getränkestärkung“ ging's zum Endspurt zurück nach Egmatzing.

Alle waren sich einig: „Das war wieder ein toller 1. Mai“!!!

Vielen Dank den Organisatoren, den Helfern und nicht zuletzt dem Spender

Frühjahrs-Fitness-Gymnastik

FÜR ALLE – ob jung oder reif – blond oder schwarz
Frau oder Mann

Wir treffen uns immer:

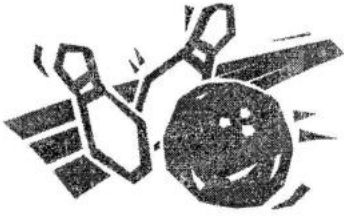
Donnerstags, 19.00 – 20.00 Uhr
in der Turnhalle

Auf Euer zahlreiches Kommen freut sich mit sportlichem Gruß
CARO





Egmatinger Gemeindemitteilungen



KC Egmating

De hi und do Scheiber

Der „lobbylose“ KC Egmating veranstaltete am **14. und 15. Mai 1999** seine **3. Dorfmeisterschaft** auf der Kegelbahn im Hotel Tannenhof und bedankt sich herzlich für die rege Beteiligung:

Teilnehmer: 7 Jugendliche; 12 Damen; 23 Herren ; 26 Vereinsmitglieder

Ganz besonders erfreulich war das Interesse und vor allen Dingen die Ausdauer der Jugendlichen. Umso bedauerlicher ist es, daß der KC als einziger Verein in Egmating

keine eigene Anlage hat. Trotz seit Jahren mehrfach gestellter Anträge, finden unsere Gemeinderäte keine Möglichkeit, hier etwas Positives zu schaffen.

Bei 10 Schub in die Vollen und 10 Schub Abräumen gab es folgende

<u>Pokalgewinner:</u>	<u>Jugend:</u>	1. Ketzler Florian	69 Holz
		2. Heiler Sandra	63 Holz
		3. Lang Sebastian	52 Holz
	<u>Damen:</u>	1. Gehrman Ingrid	67 Holz
		2. Schreiner Monika	66 Holz
		3. Sasse Traudl	64 Holz
	<u>Herren:</u>	1. Kätzlmaier Alfred sen.	83 Holz
		2. Nestler Harry	78 Holz
		3. Prinz Rainer	76 Holz

Vereinsmitglieder:

<u>Damen:</u>	1. Hein Tanja	86 Holz
<u>Herren:</u>	1. Eiler Heribert	84 Holz

Auch das sollte man in Egmating einmal registrieren, daß unsere **Tanja Hein** am 15.05.1999 im Tandem-Scheiben bei 100 Schub mit 252 Holz **Oberbayerische Meisterin** und im Parlauf-Scheiben bei 200 Schub mit 863 Holz **Oberbayerische Vizemeisterin** wurde.

Bei der Jahreshauptversammlung am 27.04.1999 wurde u.a. ein neuer Vorstand gewählt:

1. Vorstand	Heiler Maria jun.
2. Vorstand	Glitt Christl
Kassier	Rotzsche Jochen
Kassenprüfer	Herbst Angelika
	Herbst Elisabeth
1. Schriftführer	Hein Irmgard
2. Schriftführer	Hein Tanja
Spielgruppenleiter	Heiler Johann jun.
Pressewart	Glitt Christl

Bioland

ÖKOLOGISCHER LANDBAU

wir liefern
frisches Obst und Gemüse
aus ökologischem Anbau
wöchentlich frei Haus!
Information und Bestellung:
Irmgard Mora 08093 / 59 247

Gärtnerei im Piusheim bei Glonn



Egmingter Gemeindemitteilungen

Schützenverein Frohsinn Egming

Nachfolgend die Termine der Vereinsabende zu denen nicht nur Mitglieder, sondern auch alle Egmingter Bürger der sich einmal über den Schießsport informieren wollen, herzlich willkommen sind.

Oder sei es Sie wollen nur einen geselligen Abend verbringen und neue Leute kennenlernen, dann schauen Sie einfach vorbei im Schützenheim, Buchgraben 4, unter der Turnhalle.

Fr.	04.06.99	Vereinsabend ab 18.30 Uhr
Fr.	18.06.99	Vereinsabend ab 18.30 Uhr
Fr.	02.07.99	Peter und Paul Schießen ab 18.30 Uhr
Sa.	17.07.99	Grillfest
		<u>Sommerpause</u>
Fr.	27.08.99	Vereinsabend ab 18.30 Uhr
Fr.	10.09.99	Vereinsabend ab 18.30 Uhr
Sa./So.	18./19.09.99	Vereinsausflug auch für Nichtmitglieder
Fr.	24.09.99	Vereinsabend ab 18.30 Uhr
Sa.	25.09.99	VG-Schießen
Fr.	08.10.99	Kirtaschießen ab 18.30 Uhr
Fr./Sa.	15./16.09.99	Dorfmeisterschaft der Vereine
Fr.	22.10.99	Vereinsabend ab 18.30 Uhr
Fr.	05.11.99	Vereinsabend ab 18.30 Uhr
Fr.	19.11.99	Königsschießen ab 18.30 Uhr
Sa.	20.11.99	Königsschießen ab 14.00 Uhr - Ehrung 20.00 Uhr
Fr.	03.12.99	Nikolausschießen, + Weihnachtsfeier
Fr.	17.12.99	Endschießen ab 18.30 Uhr
Sa.	08.01.00	Nußschießen und Heilig-3-König-Pokal ab 10.00 Uhr
Sa.	15.01.00	Jahrshauptversammlung 19.30 Uhr

Jeden Freitag ab 17.00 Uhr können Jugendliche ab 12 Jahren; oder auch jünger, wenn die körperlichen Voraussetzungen schon gegeben sind; unter Aufsicht den Schießsport einmal „ausprobieren“.

Was macht der Schützenverein

Der Schützenverein Egming gehört zum Sportschützengau Ebersberg, dem 31 Vereine aus dem Landkreis Ebersberg angeschlossen sind;

Hauptaugenmerk wird natürlich auf den Schießsport gelegt.

Hierzu gehören die Jugendrundenwettkämpfe, die Erwachsenen-Rundenwettkämpfe, diverse Vergleichsschießen und Meisterschaften.

Aber auch der gesellige Teil kommt nicht zu kurz.

Vom Jugendausflug über unser jährliches Grillfest bis zum zweitägigen Schützenausflug und anderen Feierlichkeiten (Weihnachtsfeier, Nußschießen, Saugeldessen...), oder einfach an den Vereinsabenden, gibt es Gelegenheit in gemütlichem Beisammensein einige nette Stunden zu verbringen.



Egmingener Gemeindemitteilungen



Jugend-Aktivitäten

Auch in den letzten Monaten konnte die Schützenjugend Egming, einige Erfolge verzeichnen. Am 14. November stand der 5. **Schülervergleichskampf in Dürrnhaar** auf dem Programm, bei dem sich die Mannschaft auf Platz 4 schob.

In der Einzelwertung konnte sich Wild Johannes den herausragenden 1. Platz sichern.

Anhand ihrer guten Ergebnisse im Schießjahr 1998 konnten sich Keuchel Sebastian, Wild Johannes, Di Viesti Michael und Di Viesti Andreas für die **Gau-Auswahl-Ebersberg 1998** qualifizieren, dabei geht es um Pokalschiessen gegen andere Gau(Landkreis)-Auswahlen.

Zur Erklärung: In die Gau-Auswahl geraten nur die besten 10 Schützen jeder Altersstufe.

Auch beim jährlichen **Shoot Out - Turnier in Glonn**, bei dem unter Bundesligaverhältnissen geschossen wird, konnten unsere Jugendlichen Schützen einen hervorragenden 4. Platz verzeichnen.

Im KO-System wurde jeder Mannschaft ein direkter Gegner vorgesetzt, entschieden wurde das Ganze im Finalmodus nach Bundesligaregeln.

Zu den Frohsinnschützen gehörten: Di Viesti Michael, Keuchel Sebastian, Gehrman Michael und Ketzer Florian.

Außerdem mit dabei, der Schützennachwuchs von: Waldkraiburg, Moosach, Haunwang, Bruckhof, Poing, Eglharting und drei Mannschaften aus Glonn.

Jugendfernwettkämpfe 98/99

Egming's Schülermannschaft landeten mit Gehrman Michael, Lang Sebastian, Lang Korbinian und Öpp Thomas, auf Platz 6.

Die Jugendmannschaft belegte mit Wild Johannes, Keuchel Sebastian, Di Viesti Michael, Schabmair Bernhard und Voglrieder Nikolaus den heiß umkämpften 2. Platz.

Die besten Einzelschützen: Wild Johannes auf Rang 5 (347,2 Ringdurchschnitt), Keuchel Sebastian auf Rang 6 (341,0) und Di Viesti Michael auf Rang 9 (345,0).

Gauvergleichskampf in Poing zwischen dem Sportschützengau Ebersberg und Erding

Die Sportleiter der beiden Gaue hatten die besten Schützen des Landkreises eingeladen und am 20. Februar trafen sich ca. 120 Schützen aus beiden Landkreisen zu einem sportlichen Vergleich im Poinger Schützenheim.

Jeder Schütze absolvierte 40 Wertungsschüsse. Eingeteilt in verschiedene Klassen (Schüler, Jugend-, Junioren-, Damen-, Senioren-, Schützen- und

Pistolenklasse) wurden eine bestimmte Anzahl von Teilnehmern beider Gaue gewertet, und deren Ergebnisse zu einer Gesamtsumme je Gau addiert.

In diesem Vergleich waren natürlich auch Egmingener Schützen beteiligt.

Teilnehmer	(Klasse / Ergebnis)
Kirschbauer Thomas	(Luftpistols / 373)
Keuchel Sebastian	(Jugend / 342)
Eiler Josef	(Schütze / 390)
Maurer Martin	(Schütze / 375)
Maurer Monika	(Damen / 386)
Hein Tanja	(Damen / 366)

In der Gesamtabrechnung war der Gau Ebersberg mit 14419 Ringen gegenüber 14295 Ringen des Gau Erding der Sieger dieses Vergleiches.



Egmingter Gemeindemitteilungen

Gaumeisterschaft

Ebenfalls auf der Sportanlage in Poing wurde am 6./7.03.99 die jährliche Gaumeisterschaft ausgetragen die als Qualifikation zur Oberbayerischen Meisterschaft dient.

Ergebnisse:

Einzelplatzierung LG Schülerklasse			Mannschaftsergebnis Schüler	
16.	Lang Korbinian	121 Ringe	8. Platz	314 Ringe
18.	Lang Sebastian	111 Ringe		
22.	Öpp Thomas	82 Ringe		

Einzelplatzierung LG Jugendklasse			Mannschaftsergebnis Jugend	
6.	Keuchel Sebastian	350 Ringe	3. Platz	1040 Ringe
8.	Wild Johannes	345 Ringe		
7.	Di Viesti Michael	345 Ringe		
24.	Schabmair Bernhard	224 Ringe		
25.	Voglrieder Nikolaus	178 Ringe		

Einzelplatzierung LG Damenklasse			Mannschaftsergebnis Damen 1 und 2	
1.	Maurer Monika	382 Ringe	2. Platz	1114 Ringe
8.	Kameter Bettina	367 Ringe		
9.	Hein Tanja	365 Ringe		
10.	Gehrmann Silvia	364 Ringe	4. Platz	1075 Ringe
Q*	Eiler Annemarie	359 Ringe		
18.	Hohl Manuela	352 Ringe		

Einzelplatzierung LG Schützenklasse			Mannschaftsergebnis Schützen 1 und 2	
Q*	Eiler Josef	387 Ringe	3. Platz	1138 Ringe
8.	Maurer Martin	380 Ringe		
24.	Dentinger Christoph	371 Ringe		
17.	Di Viesti Andreas	376 Ringe	10. Platz	1101 Ringe
4.	Kiermaier Siegfried	365 Ringe		
41	Hohl Thomas	360 Ringe		

Einzelplatzierung LP Schützenklasse			Mannschaftsergebnis LP	
5.	Kirschbauer Thomas	364 Ringe	4. Platz	1041 Ringe
7.	Kiermaier Siegfried	362 Ringe		
30.	Schneider Thomas	315 Ringe		

Q* Die Teilnehmer waren am Wettkampftag verhindert, schossen das Ergebnis vorab, und wurden als Qualifikant gewertet.

Oberbayerische Meisterschaft

Bei der alljährlich ausgetragenen Oberbayerischen Meisterschaft in Hochbrück erzielten die Starter des SV Frohsinn folgende Ergebnisse.

LG Schützenklasse			LG Jugendklasse		
115.	Maurer Martin	380 Ringe	51.	Keuchel Sebastian	344 Ringe
216.	Dentinger Christoph	374 Ringe	LG Damenklasse		
257.	Eiler Josef	372 Ringe	54.	Maurer Monika	378 Ringe

Leider konnten sich keine Teilnehmer für die Bayerische Meisterschaft platzieren.



Egmatinger Gemeindemitteilungen

Erwachsenen-Rundenwettkampf

Der Schützenverein Frohsinn nimmt an den Rundenwettkämpfen mit einer Luftpistolenmannschaft und vier Luftgewehrmannschaften teil, wobei eine Mannschaft aus vier Schützen beliebiger Altersklassen besteht. Die Saison beginnt im Herbst mit der Vorrunde und wird im Frühjahr mit der Rückrunde abgeschlossen. Eine Klasse besteht aus sechs Mannschaften die in Hin- und Rückkampf jeweils zwei Punkte für einen Sieg erzielen können. Die Erstplatzierte Mannschaft steigt in die höhere Klasse auf und die letztplatzierte steigt ab. Bei Punktegleichheit entscheidet die Anzahl der Gesamtringe die in der Saison erzielt wurden.

Unsere **Luftpistolenmannschaft** schießt in der zweithöchsten Landkreisklasse der A-Klasse und belegte in der Saison 98/99 den 5. Platz mit 6:14 Punkten und einem Mannschaftsdurchschnitt von 1394,8 Ringen.

Die Mannschaftsschützen,	deren Wettkampfschnitt und	Anzahl der Wettkämpfe
Kirschbauer Thomas	366,4 Ringe	10
Kiermaier Siegfried	361,6 Ringe	10
Schneider Thomas	335,3 Ringe	10
Egerland Sven	333,25 Ringe	8
Böhm Gisela	285,88 Ringe	8
Maurer Martin	324,5 Ringe	2

Unsere **4. Luftgewehrmannschaft** schießt in der C-Klasse / Gruppe 2 und belegte in der Saison 98/99 den 6. Platz mit 0:20 Punkten und einem Mannschaftsdurchschnitt von 1342,1 Ringen.

Die Mannschaftsschützen,	deren Wettkampfschnitt und	Anzahl der Wettkämpfe
Winter Markus	345,78 Ringe	9
Keuchel Sebastian	338,78 Ringe	9
Stoßberger Michaela	335,00 Ringe	5
Hohl Elfried	332,25 Ringe	8
Wimmer Robert	332,17 Ringe	6
Lang Peter	316,60 Ringe	5

Unsere **3. Luftgewehrmannschaft** schießt in der B-Klasse / Gruppe 2 und belegte in der Saison 98/99 den 4. Platz mit 9:11 Punkten und einem Mannschaftsdurchschnitt von 1429,8 Ringen.

Die Mannschaftsschützen,	deren Wettkampfschnitt und	Anzahl der Wettkämpfe
Gehrmann Silvia	364,10 Ringe	10
Staudenhechtl Johann	358,40 Ringe	10
Hohl Manuela	357,90 Ringe	10
Wild Hannes	349,33 Ringe	9
Kratzer Rainer	349,00 Ringe	1

Unsere **2. Luftgewehrmannschaft** schießt in der Gauliga und belegte in der Saison 98/99 den 5. Platz mit 8:12 Punkten und einem Mannschaftsdurchschnitt von 1473,1 Ringen.

Die Mannschaftsschützen,	deren Wettkampfschnitt und	Anzahl der Wettkämpfe
Kiermaier Siegfried	373,80 Ringe	10
Hein Tanja	370,50 Ringe	10
Hohl Thomas	366,50 Ringe	10
Eiler Annemarie	362,30 Ringe	10

Unsere **1. Luftgewehrmannschaft** schießt in der höchsten Landkreisklasse, der Gau-Oberliga und belegte in der Saison 98/99 den 1. Platz mit 18:2 Punkten und einem Mannschaftsdurchschnitt von 1528,6 Ringen.

Die Mannschaftsschützen,	deren Wettkampfschnitt und	Anzahl der Wettkämpfe
Eiler Josef	387,60 Ringe	10
Maurer Monika	386,40 Ringe	10
Di Viesti Andreas	379,78 Ringe	9
Maurer Martin	374,60 Ringe	10
Kiermaier Siegfried	382,00 Ringe	1

Damit sicherte sich unsere Mannschaft zu zweitemal in der Vereinsgeschichte die „*Meisterschaft*“, und zugleich das Ticket zum Aufstiegskampf in die Bezirksliga.



Egmatinger Gemeindeförderung

Sparkassenpokal

In diesem Wettbewerb, den die Kreissparkasse und der Sportschützengau Ebersberg ausrichten, treten in diesem Jahr 51 Mannschaften bestehend aus sechs Schützen aus fünf Altersklassen im KO-System gegeneinander an.

In jeder Klasse schießen die Schützen im direkten Vergleich je einen Punkt aus, wobei die Schützen in der offenen Klasse zusammen gewertet werden; dadurch sind maximal fünf Punkte für eine Mannschaft zu erzielen.

Die Mannschaft mit den meisten Punkten gewinnt und steigt in die nächste Runde auf.

Jede Mannschaft startet unter einem Synonym um die Klassifizierung 1./2. usw. Mannschaft zu vermeiden

Wir sind mit drei Mannschaften in diesen Wettbewerb gestartet; den „Road Runner“, den „Simpsons“ und den „Underdogs“.

Nachfolgend sehen Sie die jeweiligen Resultate des laufenden Wettbewerbs.

Sparkassenpokal 99			Runde 1		Runde 2	
Mannschaft	"Road Runner"	Klasse	Gegner		Gegner	
			"Kellerknaller" Moosach (A)		Glontal Cowboys	
Eiler	Josef	offen	388	378	382	366
Maurer	Martin	offen	383	373	387	361
Maurer	Monika	Dame	388	359	391	380
Di Viesti	Andreas	Junior	381	356	9 ¹	360
Di Viesti	Michael	Jugend	350	339	178	162
Keuchel	Sebastian	Schüler	178	94	341	338
Ergebnis:			5 : 0		4 : 1	
			"Rangers" Bruckhof (A)		Melakhechte Grafing	
Kiermaier	Siegfried	offen	370	354	373	379
Hohl	Thomas	offen	354	343	346	381
Kameter	Bettina	Dame	376	337	379	371
Egerland	Sven	Junior	330	360	327	361
Mayer	Roland	Jugend	359	356	357	343
Wild	Johannes	Schüler	172	168	178	150
Ergebnis:			4 : 1		3 : 2	
			"Wildschweinjäger" Hohenlinden (H)		Bären Grafing	
Kirschbauer	Thomas	offen	370	351	357	385
Gehrmann	Silvia	offen	353	346	364	381
Hein	Tanja	Dame	373	283	363	392
Lang	Sebastian	Junior	231	337	245	376
Ketzer	Florian	Jugend	300	303	274	353
Gehrmann	Michael	Schüler	139	160	131	137
Ergebnis:			2 : 3 *		0 : 5	

* Trotz der Niederlage wurde die zweite Runde erreicht, da in der ersten Runde einige Punktbeste Verlierer weiterkamen um die nötige Mannschaftsstärke für den weiteren Wettbewerb zu erreichen.

¹ Aufgrund Erkrankung wurde nur ein Schuß abgegeben, damit die Mannschaft nicht disqualifiziert werden konnte.



Egmingter Gemeindemitteilungen

Dorfmeisterschaft der Vereine

Nach 1998 richtet der Schützenverein "Frohsinn" Egming zum zweiten mal eine "Dorfmeisterschaft der Vereine" aus.

Der Erlös der ersten Veranstaltung 1998 wurde der Nachbarschaftshilfe Egming zur Verfügung gestellt.

Die Vorsitzende der Nachbarschaftshilfe, Fr. Heiler, konnte sich über 1.500 DM freuen die ihr vom 1. Schützenmeister Thomas Kirschbauer am Wochenende nach der Veranstaltung übergeben wurden.

Da dieser Wettkampf allgemeinen Anklang gefunden hat, sollen sich auch in diesem Jahr sämtliche Egmingter Vereinigungen im Dreikampf messen.

Bei der ersten Veranstaltung trafen sich 15 Vereinigungen im Schützenheim, wobei der Burschenverein in der Mannschaftswertung den ersten Platz belegen konnte, und in der Einzelwertung Andrea Schabmair von den Fußballdamen siegreich war.

Auch in diesem Jahr gibt es für die Plazierungen entsprechende Sachpreise bzw. Pokale zu gewinnen.

Termine:

Fr.	15.09.99	18.00 Uhr - 22.00 Uhr
Sa.	16.09.99	14.00 Uhr - 20.00 Uhr

Preisverteilung:

So.	17.09.99	ab 10.00 Uhr Weißwurstessen mit anschließender Siegerehrung.
-----	----------	--

Austragungsmodus:

Jeder Verein kann mit 10 Teilnehmern antreten; die fünf punktbesten Teilnehmer jedes Vereins werden für die Vereinsmannschaft gewertet.

Das Startgeld beträgt je Teilnehmer 5 DM.

Teilnehmer, die bei mehreren Vereinen Mitglied sind, müssen sich für einen Verein entscheiden, für den Sie starten wollen.

Da der SV Frohsinn nicht teilnimmt, können maximal zwei aktive Schützen für einen anderen Verein starten bei dem sie Mitglied sind.

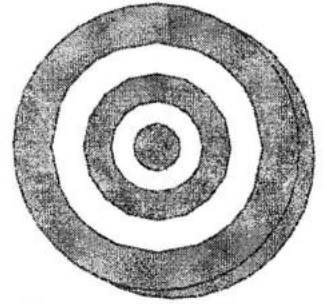
Der Wettbewerb besteht wieder aus drei Disziplinen: (voraussichtlich)

1. 20 Schuß Luftpistole
2. Darten 3x3 Pfeile; wobei der beste von fünf Versuchen gewertet wird
3. Nageln

Die erzielten Punkte je Disziplin werden addiert.

Es gewinnt die Mannschaft mit den meisten Punkten.
Nachfolgende Plazierungen entsprechend der Punktezahl.

Auf zahlreiche Teilnahme hofft der „SV Egming“





Egmatinger Gemeindemitteilungen

CEOLAN

Am 24.4.1999 war es wieder soweit, die Band CEOLAN mit ihren irischen Liedern trat wieder in Egmating auf. Der große Erfolg vom letzten Jahr hatte sich offenbar herumgesprochen, so daß sich dieses Mal ca. 200 Zuschauer im Brauereisaal einfanden. Bei Guinness und (B)Irish Stew stimmten sich die Besucher auf das Konzert ein. Als es dann schließlich losging, sprang der Funke sofort wieder auf das Publikum über. Mehr als drei Stunden versetzte CEOLAN mit den mal heiteren, mal eher nachdenklicheren Liedern den Brauereisaal mitten auf die grüne Insel. Beeindruckend war die Musikalität der sechs Bandmitglieder mit der sie die Stücke vortrugen und beinahe beliebig die Instrumente wechselten. Man darf gespannt sein, wie sich der Mitschnitt anhört, der an diesem Abend aufgenommen wurde. Das dürfte ein Novum sein, daß es eine Live-CD aus Egmating gibt. Als Titel böte sich an: CEOLAN - Live at the Brewery Hall! Ein Höhepunkt des Abends war sicherlich der Auftritt von Valery McCleary, einer waschechten Irin, die CEOLAN mitgebracht hatte. Es gelang ihr auf Anhieb mit ihrer glasklaren Stimme das Publikum zu verzaubern. Als dann die vermeintlich letzte Zugabe vorbei war, es war bereits nach Mitternacht, und die Gäste aufbrechen wollten, wurde nochmals ein Lied angestimmt. Begleitet nur von der Gitarre im Wechsel mit der Querflöte sang Valery McCleary „The Water is Wide“. Alle hielten noch einmal inne, die Pärchen kuschelten sich aneinander und lauschten diesem melancholischen Lied, eine wunderbare Stimmung verbreitete sich im Saal. Dieses Lied war ein mehr als gelungener Abschluß eines schönen Abends.

Gemeinde Forum Egmating



Das Gemeindeforum Egmating möchte sich bei dieser Gelegenheit für die Unterstützung durch

- den Getränkemarkt Brandl,
- Mariannes Hofladi aus Münster,
- die Metzgerei Stürzer
- und ganz besonders beim Trachtenverein, der den Brauereisaal so gut in Schuß hält bedanken.

Sie wollen Sie auch auf die nächste Veranstaltung, diesmal ein Kabarett mit dem Staatstheater Regensburg, am 22.10.1999 hinweisen.

Reparaturverglasungen

jeder Art
übernimmt weiterhin

Wanderglaser

Erich Mayr • Am Hirschberg 6 • 85658 Egmating • Tel.: 08093/1058

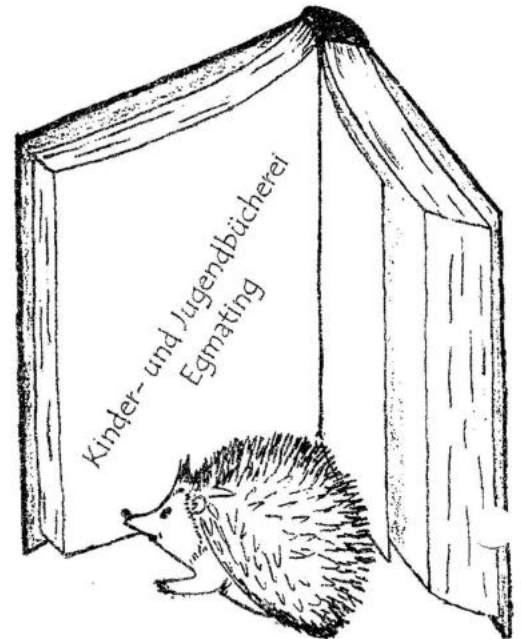


Egmingener Gemeindemitteilungen

Kinder- und Jugendbücherei Egming

In der letzten Ausgabe der Gemeindemitteilungen schrieben wir, daß wir versuchen wollen, wieder viele Bücherwünsche zu erfüllen. Und wir haben einen „Geldsegen“ erhalten. Die Erzbischöfliche Finanzkammer hat uns erneut einen Zuschuß von 500,- DM gewährt und 0,10 DM pro Entleiher erbrachten noch einmal 185,- DM. Wir haben also in diesem Jahr zusätzlich zum Beitrag der Gemeinde (750,- DM) noch einmal 685,- DM zur Verfügung. Dieses Geld werden wir wieder mit Vergnügen für neues Lesefutter ausgeben.

Am 22. April gab es eine Vorlesestunde für 8-10jährige unter dem Motto „Steine erzählen“. In der Mitte erwarteten die Kinder viele verschiedene Steine und Halbedelsteine, die wir erstmal ausgiebig bewunderten und Form und Farbe bestaunten. Danach erzählte ein Kieselstein von seiner Reise in die weite Welt und wir hörten die Geschichte eines Mädchens, das seinen Ring mit einem wunderschönen roten Stein verloren hatte und sich auf die Suche danach begab. Anschließend versuchte jedes Kind aus mitgebrachten Steinen mit Malstiften und Knetmasse, seinem Stein eine Geschichte zu entlocken. Und die Steine erzählten einiges.



In Zukunft wollen wir die Vorlesestunden aufteilen und für die Jüngeren (bis ca. 8 Jahre) und für die etwas älteren Kinder (8-10jährigen) Vorlesestunden anbieten, wobei die Grenzen immer etwas fließend bleiben werden. Wir freuen uns jedenfalls immer auf die muntere Schar, die zu den Vorlesestunden bei uns in der Bücherei hereinschaut.

Karin Ehrenberg

Gaby Schwan

Autohaus Mittermüller

- OPEL**
- Reparatur & Verkauf
 - Neu- & Gebrauchtwagen
 - Leasing & Finanzierung
 - Unfallinstandsetzung
 - Kundendienstersatzwagen
 - Hol- & Bringservice
 - Kundendienst aller Fabrikate
 - Autozubehör
 - Reifenservice

Demnächst in Glonn !

Geschäft

Privat

08093-759 08095-343

Galling 22
85625 Glonn

Sixenbogen 1
85655 Göggenhofen

Der etwas andere Stammtisch

Am Montag, den 26. April trafen wir uns wieder im Nebenzimmer des Tannenhofes und machten uns Gedanken zur Walpurgisnacht. Und in der Walpurgisnacht selbst trafen sich einige von uns in Kirchseeon, sahen den Hexen und den Kinderhexen beim Tanz zu, aßen Hexensuppe, hörten die anfeuernde Gumpenmusik und zu guter Letzt tanzten wir noch lange selber auf dem Marktplatz zur Musik bei Vollmondschein.

Beim nächsten Treffen am 7. Juni (anstatt am 31. Mai, wegen der Ferien) werden wir uns sicher auch darüber unterhalten, wohin unser diesjähriger Radlausflug am Montag, den 28. Juni führen soll (so das Wetter mitspielt). Bis auf einen Tag genau, vor vier Jahren war unser erstes Stammtisch-Treffen und das werden wir sicher auch ein bißchen feiern.

Gitti Forstner

Karin Ehrenberg



Egmatinger Gemeindemitteilungen

LUISENBURGFESTSPIELE 1999

Es sind noch Plätze frei für folgende Veranstaltungen:

Für Samstag den 26.06.1999 ist eine Abendvorstellung von William Shakespeares romantischer-märchenhaften Komödie

„Ein Sommernachtstraum“

vorgesehen.

Abfahrt in Glonn 12:00 Uhr erste Zusteigemöglichkeit in Aßling, dann Berganger, Glonn, Moosach, Oberpfammern, Egming, Höhenkirchen.

Als zweites Angebot ist für Liebhaber der leichten Muse eine Nachmittagsvorstellung am Sonntag den 15.08.1999 die Operette von Emerich Kálmán

„Gräfin Mariza“

geplant.

Abfahrt in Glonn 7:00 Uhr Zusteigemöglichkeiten in Aßling, dann Berganger, Glonn, Moosach, Oberpfammern, Egming, Höhenkirchen.

Der Fahrtpreis inklusive der üblichen guten Plätze beträgt. 68,00 DM

Die Karten sind seit Anfang November 98 für uns reserviert. Die in „Drei Sterne“ Reisebussen erfolgenden Anfahrten werden auf halber Fahrtstrecke durch eine Pause unterbrochen.

Im Hotel Fichtelsee ist jeweils ein gemütliches Abend- bzw. Mittagessen vorgesehen. Außerdem besteht die Möglichkeit, ein Bad zu nehmen oder einen größeren Spaziergang zu unternehmen.

Da wir früh anreisen, kann auch Deutschlands schönstes Felsenlabyrinth durchwandert werden.

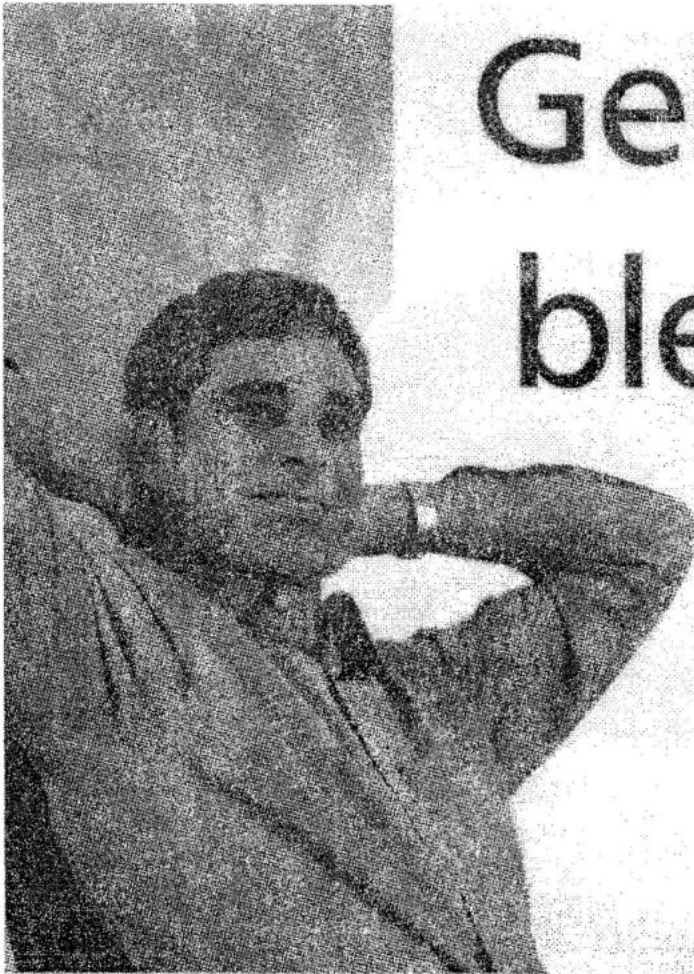
Bitte um sofortige Anmeldung bei:

JOACHIM HEMPEL
Stetterweg 3
85658 EGMATING
TEL: 08095/ 375

In eigener Sache

Der Redaktionsschluß für die
Gemeindemitteilungen 3/99 ist der

30. September 1999.



Gelassen bleiben!

Jetzt steuerlich optimieren! Ab 1. Januar 2000 halbiert der Staat Ihren Sparerfreibetrag. Sie haben trotzdem die Möglichkeit, Ihr Geld gut anzulegen. Auch wenn Sie dann als Ledige nur noch einen Steuerfreibetrag von 3.100 DM und als gemeinsam veranlagte Ehepaare von 6.200 DM haben.

Handeln Sie jetzt! Ihr Vermögensberater berät Sie gerne.
Fragen Sie ihn!

Internet: www.vr-banken-bayern.de

Legen Sie Ihr Geld renditestark an.
Nutzen Sie Ihre steuerlichen Freiräume

Raiffeisenbank Glonn-Aßling eG

Geschäftsstelle Egming